

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1630.....	2
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Mai 1630.....	3
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Großalslebener Amtmannes Kaspar Pfau – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
03. Mai 1630.....	6
<i>Gespräch mit Börstel – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Mai 1630.....	6
<i>Fahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Ballenstedt – Unterwegs Angst der Pferde vor der Fahne einer kaiserlichen Kompanie.</i>	
05. Mai 1630.....	7
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Besuch durch den Gernröder Pfarrer Andreas Winß – Ankunft des schlesischen Adligen Johann von Axt in Bernburg – Aufwartung durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
06. Mai 1630.....	7
<i>Gespräch mit dem ehemaligen halberstädtischen Stiftpfarrer Heinrich Julius von Wietersheim – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
07. Mai 1630.....	8
<i>Abreise der Gemahlin nach Badeborn – Korrespondenz.</i>	
08. Mai 1630.....	8
<i>Wirtschaftssachen – Pflücken einer doppelten Tulpe – Korrespondenz.</i>	
09. Mai 1630.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit Börstel – Kriegsfolgen – Pferdegeschenk des Herzogs Johann Christian von Schlesien-Brieg durch Axt – Korrespondenz.</i>	
10. Mai 1630.....	9
<i>Erneute Gespräche mit Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. Mai 1630.....	10
<i>Korrespondenz – Entschluss von Schwester Anna Sophia zu einem Kuraufenthalt in Eger.</i>	
12. Mai 1630.....	11
<i>Gespräche mit Börstel – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Verhandlungen über die Kontribution.</i>	
13. Mai 1630.....	11

Gespräch mit Börstel – Unterhaltung mit den Schwestern, Bruder Friedrich und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.

14. Mai 1630.....	12
<i>Korrespondenz – Gestriger Frost – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
15. Mai 1630.....	13
<i>Traum – Gespräch mit Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Streitigkeiten des Lakaien Balthasar in Bernburg.</i>	
16. Mai 1630.....	15
<i>Traum – Gespräche mit Börstel über den straffälligen Balthasar – Beratung mit Erlach, dem Hofmeister Hans Rueß und Bruder Friedrich.</i>	
17. Mai 1630.....	17
<i>Gerichtlicher Vergleich für Balthasar – Gestriges Gespräch mit Börstel über diesen Fall – Korrespondenz – Nachrichten – Bad.</i>	
18. Mai 1630.....	19
<i>Kontribution – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Ankunft des Zinnsarges für den verstorbenen Vater Christian I..</i>	
19. Mai 1630.....	21
<i>Leichengeruch im fürstlichen Schlafzimmer – Hasenjagd – Ankunft der Trauergäste – Verzicht auf Teilnahme am gemeinsamen Essen – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert.</i>	
20. Mai 1630.....	23
<i>Audienzen für die Abgesandten zur Trauerfeier – Kriegsnachrichten – Bestattung des Vaters – Gestrige barsche Kritik durch Börstel in Gegenwart der Fürsten August und Ludwig – Gebet durch Hofprediger Daniel Sachse für die gesamte versammelte Herrschaft – Väterlicher Nachlass für Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
21. Mai 1630.....	25
<i>Eröffnung des väterlichen Testaments – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert – Abreise der beiden Onkel und Cousins mit ihren Gemahlinnen.</i>	
22. Mai 1630.....	26
<i>Kriegsnachrichten – Duell zwischen den anhaltischen Adligen Matthias von Biedersee und Ernst Konrad von Lampe – Gartenspaziergang – Administratives – Beschreibung der Bestattung des Vaters.</i>	
23. Mai 1630.....	28
<i>Abreise von Schwester Anna Sophia nach Eger – Anhörung der für den Vater in der Stadt- und Schlosskirche gehaltenen Leichenpredigten – Gespräch mit Wietersheim – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung von Börstel – Tod des Rechnungsrats Johann Ludwig Schwarzenberger.</i>	
24. Mai 1630.....	29
<i>Lateinische Trauerrede auf den alten Fürsten durch Curt von Börstel in der Stadtkirche – Korrespondenz – Hasenjagd.</i>	
25. Mai 1630.....	30

Korrespondenz – Gespräche mit Heinrich von Börstel – Antworten auf Einwände der Fürsten August und Ludwig gegen die geplante Reise nach Regensburg – Kriegsnachrichten – Abend im Garten und Aussprache mit dem früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer.

26. Mai 1630.....	34
<i>Erbhuldigungen durch landsässigen Adel und Bernburger Bürgerschaft im Besein der Fürsten August und Ludwig – Vorherige Vereidigung von Börstel sowie des Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwarzenberger – Bewirtung der Ritterschaft und des kaiserlichen Obristen Ernst Georg von Sparr – Besichtigung von dessen Regiment – Abreise der beiden Onkel – Adlige Abendgäste.</i>	
27. Mai 1630.....	36
<i>Einsetzung fürstlicher Kommissare für die Abhaltung der Erbhuldigungen in den Harzämtern – Gespräch mit Pfau – Liste der im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg zu stellenden Ritterpferde – Vereidigung des Kammersekretärs Paul Ludwig – Beschenkung des Plötzkauer Cousins Lebrecht mit einem Pferd – Ausweisung eines Landstreichers wegen gefälschter Briefe – Abendgebet.</i>	
28. Mai 1630.....	39
<i>Amtseinführung von Axt als neuer Stallmeister – Erkrankung an drei Geschwüren – Gespräche mit Börstel und dem Superintendenten Konrad Reinhardt – Ratschläge durch Börstel in Geldangelegenheiten und zur bevorstehenden Grand Tour von Bruder Friedrich.</i>	
29. Mai 1630.....	44
<i>Ausritt mit Bruder Friedrich in das Dorf Altenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl mit Bruder Friedrich und den Schwestern.</i>	
30. Mai 1630.....	46
<i>Einquartierungen – Bevorstehende Ankunft des kaiserlichen Obristen Graf Philipp von Mansfeld und des Quedlinburger Stiftpfandhaupts Levin Ludwig Hahn – Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Sachse über das Augsburger Bekenntnis.</i>	
31. Mai 1630.....	47
<i>Abreise von Bruder Friedrich nach Zerbst – Drohende Einziehung der säkularisierten Klöster Nienburg (Saale) und Cölbigk – Gespräch mit Börstel – Erfolgreiche Rückkehr des Dietrich von dem Werder von den Erbhuldigungen in den Harzämtern – Abendliche Beobachtung einer partiellen Sonnenfinsternis – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	54
Ortsregister.....	57
Körperschaftsregister.....	59

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1630

[[141r]]

den 1^{ten}: May.

*Zeitung*¹ daß die gewaltige stadt, vndt festung Fernambuco², erobert worden von <[Marginalie:] *Nota Bene*³> der WestIndischen compagnia⁴. Es ist die vornehmste stadt, vndt Meerhafen in Brasilia^{5,6}, vndt es ligt eine holländische⁷ flotta⁸ von 60 segeln darbey.

Antwortschreiben vom Radzivil⁹.

Jtem¹⁰: vom la Faye¹¹.

In die Schlesie¹² an herren Schafgotschen¹³, ein danckschreiben gethan, (car il m'a prestè a ceste foire pascalle de Lipsie¹⁴ 3200 {Reichsthalers} sans interests, a rendre la moitié l'année quj vient, & l'autre moitié en deux ans, c'est a dire 1600 a la foire de Leipzig, de Pasques, 1631 & les autres 1600 a la foire de Pasques 1632. Or il m'avoit promis 4 mille Daler de Silesie, quj font 3200 {Reichsthaler}¹⁵ [.]

[[141v]]

Schreiben von Bruder Ernst¹⁶ [.] <Bruder Ernst schreibt mir, der geschwinde abfall des herzogs von Savoya¹⁷, seye also bewandt gewesen. Als der Cardinal de Richelieu¹⁸ mitt gewalt in ihn gedrunen, er sollte sich rotunde¹⁹ Französisch²⁰ erklären, vndt er tergiversirt²¹, dieweil er Vicarius

1 Zeitung: Nachricht.

2 Olinda.

3 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

4 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

5 Brasilien.

6 *Übersetzung*: "in Brasilien"

7 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

8 *Übersetzung*: "Flotte"

9 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

10 *Übersetzung*: "Ebenso"

11 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

12 Schlesien, Herzogtum.

13 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

14 Leipzig.

15 *Übersetzung*: "denn er hat mir zu dieser Leipziger Ostermesse 3200 Reichstaler ohne Zinsen geliehen, die Hälfte zurückzugeben im Jahr, das kommt, und die andere Hälfte in zwei Jahren, das heißt 1600 zur Leipziger Ostermesse 1631 und die anderen 1600 zur Ostermesse 1632. Nun hat er mir 4000 Taler aus Schlesien versprochen, die 3200 Reichstaler machen."

16 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

17 Savoya, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

18 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

19 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

20 Frankreich, Königreich.

21 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

Imperij^{22 23}, vndt auch in etwas vom Reich dependirte²⁴, Alß hat der Cardinal 300 aventurierj²⁵ h̄ nach Turin²⁶ [[142r]] geschickt, vndter dem schein der freündtschafft den herzog²⁷ beym kopf zu nehmen, welches, als es der hertzog außgekundtschafft, hat er sie selber gefangen nehmen laßen, sich auch alßbaldt Spanisch²⁸ erklärt. Als nun darüber Richelieu²⁹ bestürtzet worden, vndt auß grimm zu plündern, vndt zu brennen angefangen, hat ihm der herzog von Savoya zuentbiehten laßen, er sollte das brennen einstellen, wo nicht so wollte er die 300 franzosen³⁰, welche von vornehmen geschlechtern seindt, vber die Mawer hinauß alle aufhencken laßen, darüber hat der Cardinal, das brennen, vndt sengen, einstellen müßen, vndt der herzog von Savoya ist nicht ohne vrsach alienirt worden.>

Schreiben von Fürst Augusto³¹ will auf die begräbnüß kommen, mitt 25 personen, 11 raysigen[,] 14 kutschenpferden.

Schreiben vom Præsidenten³² daß häuptmann Richters³³, compagnie soll aufbrechen, Sie ligt noch zu Gernroda³⁴. Er soll die restirende³⁵ krancke<n> knechte³⁶ auch mitt sich nehmen, so in den andern quartiren liegen. Es soll alles in Pommern³⁷ rücken, sans doute, pour eviter l'invasion de Swede^{38 39}.

Jch habe gar ein schönes condolentzschreiben, von dem von Knesebeckh⁴⁰ empfangen.

[[142r]]

Zeitung⁴¹ auß Italien⁴², das die Kayserischen⁴³ den venedigern⁴⁴ 400 Mann abgeschlagen, vndt viel vornehme officirer gefangen.

02. Mai 1630

22 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

23 *Übersetzung*: "Reichsvikar"

24 dependiren: abhängen, abhängig sein.

25 *Übersetzung*: "Aventurierer [junge Adlige in fremden Kriegsdiensten]"

26 Turin (Torino).

27 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

28 Spanien, Königreich.

29 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

30 Frankreich, Königreich.

31 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

33 Richter (1), N. N..

34 Gernrode.

35 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

36 Knecht: Landsknecht, Soldat.

37 Pommern, Herzogtum.

38 Schweden, Königreich.

39 *Übersetzung*: "ohne Zweifel, um die Invasion von Schweden zu verhindern"

40 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

41 Zeitung: Nachricht.

42 Italien.

43 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

44 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

[[142v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ☉ den 2. May. 1

I'ay donnè ce mattin a madame ma Compaigne⁴⁶ le bien de Padeborn⁴⁷ franc, qu touchant les 3 arpents de terre, pachtäcker, que i'y ay.⁴⁸

<Caspar Pfaw⁴⁹, jst wiederkommen.>

Predigt gehörett.

Mitt dem præäsidenten *Heinrich Börstel*⁵⁰ conversirt: *Saint Julian*⁵¹, will zwar, das volck⁵², auß dem lande⁵³ nehmen, gegen Schweden⁵⁴, will aber haben, man soll ihm die proviant nachschicken, biß in Pommern⁵⁵ hinein.

Heinrich Börstel s'offre de parler aux estats du pays⁵⁶, pour en obtenir 4 mille {Dalers} s'il se peut.⁵⁷

Das Barby⁵⁸ *Euer Liebden* schreibt kömbt daher, dieweil die grafschafft Mülingen⁵⁹, damitt wir vom Kayser⁶⁰ immediate⁶¹ beliehen, ihnen, von vnsern vofahren⁶² ist conferirt⁶³ worden, also daß es ein afterlehen⁶⁴ ist. Dieweil es aber einesmahls, (wie zu geschehen pflegt,) discrepantzen⁶⁵ gegeben, vndt die grafen von Barby⁶⁶, das lehen nicht recognosciren [[143r]] wollen von vnsern vofahren⁶⁷, sondern vom Kayser⁶⁸ immediate⁶⁹ alß hat man sich zu großherrvatters⁷⁰ zeitten

46 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

47 Badeborn.

48 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen Madame, meiner Ehefrau, das Freigut Badeborn gegeben, was die 3 Morgen Pachtäcker betrifft, die ich dort habe."

49 Pfau, Kaspar (1596-1658).

50 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

51 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

52 Volk: Truppen.

53 Anhalt, Fürstentum.

54 Schweden, Königreich.

55 Pommern, Herzogtum.

56 Anhalt, Landstände.

57 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel erbietet sich, mit den Landständen zu sprechen, um dabei die 4000 Taler zu bekommen, wenn es möglich ist."

58 Barby und Mühlungen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

59 Mühlungen, Grafschaft.

60 Konrad II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (ca. 990-1039).

61 *Übersetzung*: "unmittelbar"

62 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

63 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

64 Afterlehen: weiterverliehenes Lehen, Unterlehen.

65 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

66 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlungen).

67 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

68 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

69 *Übersetzung*: "unmittelbar"

70 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

vergljchen, also das es <das *haus* Barby⁷¹ > mitt gewissen *pactis*⁷², dennoch die grafschafft Mülingen⁷³, vom *fürstlichen* hause Anhalt, zu lehen erkennen müßen, vndt zu erhaltung mehrerer vertrewlichkeitt, sollten die grafen von Barby, macht haben, an die fürsten von Anhalt, *Euer Liebden* zu schreiben, welches schriftlich verglichen, verabschiedet, auch lange zeitt, also gehalten worden, wehre. <Mais ie ne me veux pas attacher a tels preiüdices personels.⁷⁴>

Regalia Jmperij^{75 76} wehrer[!] vielerley, insonderheitt aber, 1. das Jus collectandj⁷⁷, stewren anzulegen, 2. Jus cudendj monetæ⁷⁸ [,] 3. Erbhuldigung, 4. Schätze suchen, 5. Bergwercke, vndt dergleichen mehr, <6. zölle[,]> <7. Folgen⁷⁹, *perge*⁸⁰>, so vom Kayser verliehen wirdt. *etcetera*

Bey fürstlichen begräbnüßen vndt solenniteten würde mehr auf die observanz⁸¹ vndt herkommen der häuser, alß auf andere Obersten vndt dergleichen gesehen, welche bißweilen vber die schnur renneten, vndt modum⁸² excedirten⁸³.

[[143v]]

Er⁸⁴ verhoffte, ein⁸⁵ 1200 {Thaler} auß hiesigen *Bernburger*⁸⁶ [,] *Gernröder*⁸⁷ vndt *GroßAlblebener*⁸⁸ schäfereyen zu lösen, dieses Jahr. Alhier wehren 3 schäfereyen mitt dem *Gernröder* hoff, auf iederer verhoffte er 300 schwehre steen⁸⁹ wolle zu bekommen, vndt iedern steen zu 3 {Thaler} zu *Gernroda*<großen albleben> 60 steen, zu *Gernroda* 50 steen, alles schwehre steen. <Jl me disoit aussy, que *Monsieur* mon Oncle le *Prince* Louys⁹⁰, ne dependoit en tout, par semaine, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹ > que 100 Dalers, *pour sa cave, & cuisine.*⁹²>

Escrit au baillif⁹³ de Ballenstedt⁹⁴, en matiere d'argent, et d'autres choses.⁹⁵ *perge*⁹⁶

71 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühligen).

72 *Übersetzung*: "Verträgen"

73 Mühligen, Grafschaft.

74 *Übersetzung*: "Aber ich will mich nicht an solche persönlichen Nachteile binden."

75 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

76 *Übersetzung*: "Die Regalien des Reiches"

77 *Übersetzung*: "Recht, Abgaben zu erheben"

78 *Übersetzung*: "das Recht, Münzen zu prägen"

79 Folge: Heeresfolge, Landfolge.

80 *Übersetzung*: "usw."

81 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

82 *Übersetzung*: "das Maß"

83 excediren: über etwas hinausgehen.

84 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

85 ein: ungefähr.

86 Bernburg.

87 Gernrode.

88 Großalsleben.

89 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

90 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 *Übersetzung*: "Er sagte mir auch, das mein Herr Onkel, der Fürst Ludwig, im Ganzen pro Woche nur 100 Taler für seinen Keller und [seine] Küche verzehre."

93 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

<Nota⁹⁷ [:]> Zumuthung der Marrazanischen, auf 10 *compagnien* ihnen die proviandt nachzuschicken, biß in Pommern⁹⁸ hinein, dieweil sie zum aufbruch, ordiananz⁹⁹ bekommen.

03. Mai 1630

[[144r]]

ᵹ den 3. May.

Der præäsident *Heinrich Börstel*¹⁰⁰ ist heütte Morgen, bey mir gewesen, mitt bericht, daß der *Metternich*¹⁰¹ zu halle¹⁰² angelangt, fleißig nach den *Anhaltischen*¹⁰³ stiftern gefraget, vndt sich sehr <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁴> vber Meines herrnvatters¹⁰⁵ sehligen todt gefrewet.

J'ay payè les autres, 500 {Dalers} a *Madame*^{106 107}, vndt also die völligen 1000 richtig gemacht.

Schreiben vom graf *Arnoldt Jobsten*¹⁰⁸, vmb recommendation an *Kayserlichen* hof, wegen der einlagerung. Jch habe ihm willfahret.

J'ay fait achepter du bois, pour le mesnage.¹⁰⁹

04. Mai 1630

σ den 4. May.

Jch bin mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹¹⁰, nach *Ballenstedt*¹¹¹ in der stille, gefahren, vndt frühe aufgewesen.

En chemin nous eussions quasj eu danger auprès d'*Aschersleben*¹¹², nos chevaux <fuyans &> ayans peur d'un drapeau de la compagnie du *Capitaine Richter*¹¹³, laquelle nous rencontra[.]¹¹⁴

94 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

95 *Übersetzung*: "An den Amtmann von Ballenstedt im Geldwesen und anderen Sachen geschrieben."

96 *Übersetzung*: "usw."

97 *Übersetzung*: "Beachte"

98 Pommern, Herzogtum.

99 Ordiananz: Befehl, Anordnung.

100 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

101 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

102 Halle (Saale).

103 Anhalt, Fürstentum.

104 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

105 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

106 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

107 *Übersetzung*: "Ich habe die anderen 500 Taler an Madame gezahlt"

108 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

109 *Übersetzung*: "Ich habe für den Haushalt Holz kaufen lassen."

110 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

111 Ballenstedt.

112 Aschersleben.

113 Richter (1), N. N..

05. Mai 1630

[[144v]]

ø den 5. May.

Escrit au prince d' Eggenberg¹¹⁵ aux pretensions de Wieterßheimb¹¹⁶.¹¹⁷

Avis¹¹⁸ bekommen, daß Metternich¹¹⁹ an Jhre Mayestät¹²⁰ geschrieben, die belehnung vnsers fürstlichen hauses¹²¹ zu suspendiren¹²² biß der handel mitt den geistlichen güthern richtig.

Andreas Winsius¹²³ pfarrer von Gernroda¹²⁴, <ist> bey mir gewesen[.]

Axt¹²⁵ auß der Schlesie¹²⁶ ist zu Bernburg¹²⁷ ankommen.

hauptmann Knoche¹²⁸ zu mir kommen.

06. Mai 1630

2 den 6. May. himmelfahrtstag.

henrich Julius, von Wieterßheimb¹²⁹ ist bey mir gewesen.

Je luy ay confiè beaucoup, & le voyage de Ratisbonne¹³⁰.¹³¹

Briefe vom præäsidenten¹³² vndt von Bernburgk¹³³.

<[Marginalie:] Nota Bene¹³⁴> Jesuiter¹³⁵ sollen das stift Gernroda¹³⁶ außgeben haben.

114 *Übersetzung*: "Auf dem Weg hätten wir bei Aschersleben fast Gefahr gehabt, als uns die Pferde wegliefen und Angst bekamen vor einem Fähnlein aus der Kompanie des Hauptmanns Richter, welche uns begegnete."

115 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

116 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

117 *Übersetzung*: "An den Fürsten von Eggenberg zu den Ansprüchen von Wietersheim geschrieben."

118 *Übersetzung*: "Nachricht"

119 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

120 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

121 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

122 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

123 Winß, Andreas (gest. 1638).

124 Gernrode.

125 Axt, Johann von (gest. 1634).

126 Schlesien, Herzogtum.

127 Bernburg.

128 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

129 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

130 Regensburg.

131 *Übersetzung*: "Ich habe ihm viel und die Reise nach Regensburg anvertraut."

132 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

133 Bernburg.

134 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

07. Mai 1630

[[145r]]

☽ den 7. May.

Meine gemahlin¹³⁷, jst hinüber, nach Padeborn¹³⁸.

Jch habe gar ein freündtliches antworttschreiben vom herzog Johann Philips von Saxen Altenburg¹³⁹ empfangen. Jtem¹⁴⁰: vom herzog Radzivil^{141 142}, <von Leiptzig¹⁴³.>

08. Mai 1630

☽ den 8. May.

Wollgelder, den Steen¹⁴⁴ zu 3 {Taler} zu Quedlinburg¹⁴⁵ verkauft, vndt öhñ 600 {Taler} vor mich bekommen, <an 200 steenen.>

heütte haben wir zu Ballenstedt¹⁴⁶, eine doppelte gelbe Tulibane abgebrochen, dergleichen zwillingsweise ich noch nie keine, (meines wißens) gesehen.

Dietrich Werder¹⁴⁷ hat mir durch Lytsaw¹⁴⁸ geschrieben, daß er vom *general*¹⁴⁹ <außm Carlsbadt¹⁵⁰,> wiederkommen, mais qu'il a eu negative pour mon particulier, disant que quand ie luy enuoyerois 2 mille lettres de l'Empereur¹⁵¹ qu'il n'en feroit rien, & quand mesmes il auroit de l'argent, comme il n'en avoit point, il'employeroit bien mieux¹⁵².

[[145v]]

135 Jesuiten (Societas Jesu).

136 Gernrode, Stift.

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

138 Badeborn.

139 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

140 *Übersetzung*: "Ebenso"

141 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

142 Irrtum Christians II: Radziwill war lediglich ein Fürst.

143 Leipzig.

144 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

145 Quedlinburg.

146 Ballenstedt.

147 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

148 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

149 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

150 Karlsbad (Karlovy Vary).

151 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

152 *Übersetzung*: "aber dass er eine Ablehnung bekommen hat, was mich betrifft, wobei er sagte, dass wenn ich ihm 2 tausend Briefe vom Kaiser schicken würde, dass er nichts dafür tun würde, und selbst wenn er Geld bekäme, als er keins davon habe, würde [er] es wohl besser verwenden"

Schreiben von *herzog Johann Christian von der Ligniz*¹⁵³, durch *Axten*¹⁵⁴, sambt einem hüpschen pferde. Jtem¹⁵⁵: von *Peter von Sebottendorf*¹⁵⁶ welcher mir *Axten* recommendirt, zu einem *kammerJunker* oder *Stallmeister*.

09. Mai 1630

◊ den 9. May. <Exaudj¹⁵⁷.>

Predigt angehört.

Der præäsident *Heinrich Börstel*¹⁵⁸ hat vor Vndt nach der mahlzeit bey mir zu tractiren¹⁵⁹ gehabt.

*Nota Bene*¹⁶⁰ [:] die *Marrazanischen* sollen zwar aufbrechen, wollen aber, man soll ihnen den halben vnderhalt der *ordinanz*¹⁶¹, auß befehlich des *Generals*¹⁶² nachschicken, wie auch die *Peckerischen*, *ce quj sera la ruine de ceste Principautè*¹⁶³, *coustera par semaine, 2 mille Dalers*¹⁶⁴.

*Axt*¹⁶⁵ hat mir das *lignizische*¹⁶⁶ pferdt præsentirt¹⁶⁷.

Gar ein sehr freündtlich *condolentz*<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁸>schreiben, durch eigenen bohten, <da ich doch keinen eigenen botten, mitt der *notification* hingeschickt hatte,> vom *Chur* [[146r]] fürsten von *Saxen*¹⁶⁹ empfangen. Jtem¹⁷⁰: von *Marggraf Christian von Bareytt*¹⁷¹, <durch die *post*.>

10. Mai 1630

⋔ den 10^{ten}. May.

Der præäsident¹⁷² abermals bey mir gewesen. *Traittè de plusieurs choses*.¹⁷³

153 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

154 Axt, Johann von (gest. 1634).

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

157 Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.

158 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

159 tractiren: (ver)handeln.

160 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

161 *Ordinanz*: Befehl, Anordnung.

162 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

163 Anhalt, Fürstentum.

164 *Übersetzung*: "was der Ruin dieses Fürstentums sein wird, wird pro Woche 2 tausend Taler kosten"

165 Axt, Johann von (gest. 1634).

166 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

167 præsentiren: schenken, als Geschenk geben.

168 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

169 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

170 *Übersetzung*: "Ebenso"

171 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

172 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

173 *Übersetzung*: "Mehrere Sachen behandelt."

*Zeitung*¹⁷⁴ das Fernambuco¹⁷⁵ in Brasilien¹⁷⁶ von der WestIndischen Compagny¹⁷⁷ gewiß eingenommen, vndt der zuckerhandel 30 Tonnen goldes werth, den Staden¹⁷⁸ zu: vndt den Portugesen¹⁷⁹ abgehen soll.

Jtem¹⁸⁰: daß Chur Saxon¹⁸¹ den Kayser¹⁸² beschickt, wegen der reformation¹⁸³, vndt will Categorische antwortt wißen.

Jtem¹⁸⁴: das der König in Dennemarck¹⁸⁵ wieder die hamburger¹⁸⁶ einen krieg angefangen, dieweil sie ihm den angelegten zoll bey der Glückstadt¹⁸⁷ verwehren wollen. Jeder[!] schiff von 150 lasten¹⁸⁸, soll 1000 {Reichsthaler} zoll geben, welches vnerträglich ist.

[[146v]]

Der General¹⁸⁹ will 6 armeen halten, 1. an den Französischen¹⁹⁰ gränzen, wieder Franckreich. 2. Die ander zum Jtaliänischen¹⁹¹ kriege. 3. Die dritte, von 60000 Mann wieder Schweden¹⁹², <4.> die vierdte wieder die holländer¹⁹³. 5. die 5^{te}. wieder Türcken¹⁹⁴. 6. Die 6^{te}. wieder die malecontenten im Reich¹⁹⁵.

11. Mai 1630

σ den 11^{ten}. May.

174 Zeitung: Nachricht.

175 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

176 Brasilien.

177 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

178 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

179 Portugal, Königreich.

180 *Übersetzung*: "Ebenso"

181 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

182 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

183 Hier: Gegenreformation.

184 *Übersetzung*: "Ebenso"

185 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

186 Hamburg.

187 Glückstadt.

188 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

189 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

190 Frankreich, Königreich.

191 Italien.

192 Schweden, Königreich.

193 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

194 Osmanisches Reich.

195 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Condolentz antwortschreiben, von Arnspöeck¹⁹⁶ empfangen, von Mejnem schwagern, herzog Joachim ernst¹⁹⁷ vndt fräulein eleonora von hollstein¹⁹⁸.

Schwester Anne Sofie¹⁹⁹, hat die rayse in den Sawyerbrunnen²⁰⁰, nach Eger²⁰¹ resolviret²⁰², Gott gebe glück darzu.

Jch habe destwegen, an herrvettern Fürst Ludwig²⁰³ geschrieben.

12. Mai 1630

[[147r]]

ø den 12^{ten} May.

Der præäsident²⁰⁴ hat nachmittags mich vndt meine gemahlin²⁰⁵ angesprochen, vndt viel conversirt. Vormittags haben wir predigt gehörett.

Gegen abendt, haben die Crabahten²⁰⁶, pferde vor <[Marginalie:] Nota Bene²⁰⁷> Bernburg²⁰⁸, außgespannet, welches in langer zeitt nicht geschehen.

Die Marrazanischen seindt zwar aufgebrochen, w haben aber 2 compagnien zurück²⁰⁹ gelaßen, alhier im fürstenthumb²¹⁰. Wollen 1500 {Thaler} wochentlich aufs Regiment haben, Man tractirt²¹¹ mitt ihnen, auf 200 {Thaler} wochentlich auf den Obristen stab, vndt auf iede compagnie biß auf des generals²¹² fernere ordinantz²¹³, der nachschickung halber.

13. Mai 1630

α den 13^{ten}. May.

196 Ahrensbök.

197 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

198 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

199 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

200 Egerischer Sauerbrunnen.

201 Eger (Cheb).

202 resolviren: entschließen, beschließen.

203 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

204 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

205 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

206 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

207 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

208 Bernburg.

209 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

210 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

211 tractiren: (ver)handeln.

212 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

213 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

Le president²¹⁴ me dit hier, que 110<5> gentilshommes estoyent en la principauté²¹⁵, nos feudataires, sans conter les jeunes gentilshommes.²¹⁶

Conversirt mitt den schwestern²¹⁷, mitt bruder fritz²¹⁸, mitt dem Marschalckh²¹⁹, wie bräuchlich.

14. Mai 1630

[[147v]]

<[Marginalie:] Bernburg> ☉ den 14^{den} May:

Negocia.²²¹ häuptmann Pf Klug²²² hat von Güsten²²³ auß, an mich geschrieben, das er keine ordinantz²²⁴, aufzubrechen hette.

Es hat gestern eißgefroren.

heütte haben meine leütte 4 hasen, gehetzt, vndt gefangen. Newlich am dinstage, fiengen sie 3 hasen, welches die erste haz war, seidthero ich meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvatter²²⁵ succedirt²²⁶.

Vriel von Eichen²²⁷ m'a escrit & avisè²²⁸: <zu> Günterßberga²²⁹ hats 800 stück Schafvieh, inclusive²³⁰ des Schafmeisterß²³¹ 4^{ten}, theil. Darundter 400 fast, Melckvieh. Von iedem Melckvieh gibt der schafmeister pacht iährlichen 4 {gute Groschen} vndt von iedem hundert, 2 schock käse, die wolle bleibt dem fürstlichen Amptt²³².

Bärenroda²³³ hat 450 schaffe, inclusive²³⁴ des Schäffers 4^{ten} theil, vndt alles obigen gemeß.

214 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

215 Anhalt, Fürstentum.

216 *Übersetzung*: "Der Präsident sagte mir gestern, dass 115 Edelleute im Fürstentum unsere Lehnmänner seien, ohne die jungen Edelleute zu zählen."

217 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

218 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

219 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

221 *Übersetzung*: "[Amts-]Geschäfte."

222 Kluge, N. N..

223 Güsten.

224 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

225 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

226 succediren: folgen, nachfolgen.

227 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

228 *Übersetzung*: "Uriel von Eichen hat mir geschrieben und mitgeteilt"

229 Güntersberge.

230 *Übersetzung*: "einschließlich"

231 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

232 Güntersberge, Amt.

233 Bärenrode.

234 *Übersetzung*: "einschließlich"

[[148r]]

*Nota Bene*²³⁵ [:] diese schäferrey, ist der zu Günterßberga²³⁶ gleich gewesen, ist aber von den Soldaten vf etlich hundert, geschwächt worden.

hatzgeroda²³⁷ [!], seindt ohngefehr 600 stücke Schafvieh (doch eher mehr, alß weniger)[.]

Schila²³⁸, seindt ohngefehr, aufs wenigste 350 stück schafvieh.

*Nota Bene*²³⁹ [:] Bey dieser keinem, seindt die lämmer gezehlet.

*Caspar Ernst Knoch*²⁴⁰ hat an mich geschrieben, wegen der 500 {Thaler} anticipation auf die holzrechnung. <*Nota Bene*²⁴¹ [:] 2169 etliche sechzig {Thaler} werden auf Jacobj²⁴², von den gewercken zu Eißleben²⁴³ (exclusive²⁴⁴ der andern holtzungen, so sich ohngefehr auf 500 {Thaler} belaufen) wegen selbiger außgezahlet, haben nie kein bedencken getragen 500 {Thaler} voraus zu zahlen, würden mirs auch wol thun,> <Je luy ay respondu.²⁴⁵>

15. Mai 1630

‡ den 15. May:

Tresmauvais songe ce matin des injures souffertes de l'Electeur de Saxon²⁴⁶, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁷> a table, par paroles calomnieuses, lesquelles pensant de revanger apres le repas, je m'esveillay.²⁴⁸

[[148v]]

Fort conversè avec le Maréchal²⁴⁹ [.]²⁵⁰ Er sagt vndter andern, er riehte: 1. Jch sollte meinen hofstadt von vbrigen leütten, (als die sich einer auf den andern verließen, vndt keiner nichts rechtes thete) reformiren, vndt dem gesinde, auf den Cöthnischen²⁵¹ schlag²⁵², kostgeldt geben. 2. JI me dit, qu'il

235 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

236 Güntersberge.

237 Harzgerode.

238 Schielo.

239 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

240 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

241 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

242 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

243 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

244 *Übersetzung*: "ausschließlich"

245 *Übersetzung*: "Ich habe ihm geantwortet."

246 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

247 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

248 *Übersetzung*: "Sehr schlechter Traum heute morgen über vom Kurfürsten von Sachsen durch verleumderische Worte bei Tisch erlittene Beleidigungen, als ich gedachte, die nach dem Essen zu rächen, erwachte ich."

249 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

250 *Übersetzung*: "Mich viel mit dem [Hof]Marschall unterhalten."

251 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

252 Schlag: Art, Weise.

falloit icy²⁵³, du bois par an, pour 600 {Dalers}²⁵⁴ 4 bernungen²⁵⁵, auf den schiffen, eine bernung, helt in sich, 60 fuder²⁵⁶ ohngefahr. 3. Que *Son Altesse*²⁵⁷ avoit acheptè a soy, du Senat²⁵⁸ icy, leurs vignes, le peage du pont, leurs prairies, & la pluspart de leurs revenus, dont il auroit amendè le baillage de Bernburg²⁵⁹, & payè leurs debtes.²⁶⁰ 4. Qu'il avoit accordè avec l'hoste, de traiter tous les communs serviteurs a l'enterrement, prenant 5 gros, pour [[149r]] repas, & de la personne, ce quj est peu, ayans assèz a boire, & a manger, & 5- 2 gros, pour cheval, en 24 heures, pour leur foin, paille, & escurie.²⁶¹ 5. Qu'une poulle estoit conteè a *Son Altesse*²⁶², pour 2 {Groschen} aux baillages, la ou, on en pouvoit avoir, 4 ou 5 <{Groschen}> si on les vendoit.²⁶³ 6. Qu'il valoit mieux, de donner, aux baillifs, & Capitaines, leur deputat annuel, que de leur donner <la> liberté de dependre a bon conte, & ainsy l'auroit prattiquè l'Electeur Palatin²⁶⁴, s'en estant <fort> bien trouvè.²⁶⁵ 7. Que les champs estoyent fort mal cultivèz icy²⁶⁶ a l'entour, & pour cela en 5 ans les champs de feu *Son Altesse* n'auroyent portè ce qu'ils de<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁷>voyent.²⁶⁸ Es hat allezeit geheißèn, es wehre ein Mißwachs, da doch die benachtbahrten vom adel, keinen mißwachs nicht gelitten, ce qui est honteux & nuisible²⁶⁹.

[[149v]]

Schreiben von Bruder Ernsten²⁷⁰, durch hanß Berndts²⁷¹ bekommen, das sie hetten Rodigo²⁷² eingenommen, vndt den Obersten Canofsky²⁷³ mitt vielen Officjrern, vndt bey ein²⁷⁴ 500 soldaten gefangen, bekommen genommen.

253 Bernburg.

254 *Übersetzung*: "Er sagte mir, dass man hier pro Jahr Holz für 600 Taler brauche"

255 Bernung: Raum- bzw. Hohlmaß.

256 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

257 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

258 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

259 Bernburg, Amt.

260 *Übersetzung*: "Dass Ihre Hoheit hier vom Rat ihre Weinberge, den Brückenzoll, ihre Wiesen und den größten Teil ihrer Einkünfte, mit denen er das Amt Bernburg verbessert hätte, für sich gekauft und ihre Schulden bezahlt habe."

261 *Übersetzung*: "Dass er mit dem Wirt vereinbart habe, alle gewöhnlichen Diener bei der Beerdigung zu bewirten, wobei er 5 Groschen pro Essen ~~und~~ von der Person nimmt, was wenig ist, wenn sie genug zu trinken und zu essen bekommen, und 5- 2 Groschen pro Pferd in 24 Stunden für ihr Heu, Stroh und [ihren] Stall."

262 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

263 *Übersetzung*: "Dass Ihrer Hoheit ein Huhn in den Ämtern mit 2 Groschen berechnet werde, wo man dafür 4 oder 5 Groschen bekommen könne, wenn man sie verkaufe."

264 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

265 *Übersetzung*: "Dass es besser sei, den Amtmännern und [Amts]Hauptleuten ihr jährliches Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] zu geben, als ihnen die Freiheit zu geben, [ihren Lebensunterhalt] auf gute Rechnung zu verzehren, und so habe es der Kurfürst von der Pfalz praktiziert, wobei er sich sehr gut befunden habe."

266 Bernburg.

267 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

268 *Übersetzung*: "Dass die Felder hier ringsumher sehr schlecht bestellt seien und die Felder Ihrer seligen Hoheit deshalb in fünf Jahren nicht das getragen hätten, was sie sollten."

269 *Übersetzung*: "was schändlich und schädlich ist"

270 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

271 Berndt, Johann (1).

272 Rodigo.

273 Chanowsky von Langendorf, Friedrich Ludwig (1592-1645).

274 ein: ungefahr.

Die Spannischen²⁷⁵, seindt vndter dem Marquis Spinola²⁷⁶, den Franzosen²⁷⁷ in Piemont²⁷⁸ entgegen gezogen, vndt die Kayserischen²⁷⁹, liegen gegen die Venezianer²⁸⁰ zu felde, dieser sollen ein 20 mille²⁸¹ Mann beysammen sein, vndt erwarten hülfe auß Türckey²⁸², iehner aber, nemlich der Kayserischen seindt in allem nicht vber 13 mille²⁸³ Mann stargk.

Balzers²⁸⁴ <lackayen> lose händel in der stadt²⁸⁵, darauß schier Mordt vndt Todtschlag erfolget wehre.

Omne principium grave.²⁸⁶

Es muß einem im anfang, alles schwehr werden.

16. Mai 1630

[[150r]]

☉ den 16^{den}: May. Pentecoste²⁸⁷

Meschant songe²⁸⁸, de concubitu²⁸⁹ avec ma soeur Sybille²⁹⁰, <a contrecœur.>²⁹¹

Encores que j'avois commandè la delivrance de Baltzer²⁹², si est ce, que Heinrich Börstel²⁹³ ne l'a point fait, hier au soir, disant me vouloir premierement informer. Moy estant fort fashè de cela, & rel faysant rescrire au President, ce mattin un autre reiterè commandement, il vint apres disner, (ayant communiè le mattin) me donnant de bonnes paroles, & me tesmoignant que le Stadtvogt²⁹⁴ estoit mon serviteur en affaires de justice, lequel comme aussy le Bourgmâistre²⁹⁵ regnant, auroyent estè injurièz, pour des coucus, belistres, & encores pis, ne pouvans tenir leurs places, ou rang, ainsy diffamèz de Balzer, en leur office mesmes, quj est, de remedier aux tumultes, & de faire

275 Spanien, Königreich.

276 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

277 Frankreich, Königreich.

278 Piemont.

279 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

280 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

281 *Übersetzung*: "tausend"

282 Osmanisches Reich.

283 *Übersetzung*: "tausend"

284 N. N., Balthasar (2).

285 Bernburg, Talstadt.

286 *Übersetzung*: "Aller Anfang ist schwer."

287 *Übersetzung*: "Pfingsten"

288 *Übersetzung*: "Böser Traum"

289 *Übersetzung*: "vom Beischlaf"

290 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

291 *Übersetzung*: "widerwillig mit meiner Schwester Sibylla."

292 N. N., Balthasar (2).

293 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

294 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

295 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

la paix aux dissensions. Que jamais [[150v]] feu *Son Altesse*²⁹⁶ n'auroit mis la main, dans les privileges du Magistrat de la ville^{297 298} vndt hette ihnen nie keynen eingriff²⁹⁹ in den verliehenen justitiensachen gethan, sondern fest darüber gehalten, daß sie geschüzet worden wehren. Exempla³⁰⁰ mitt den Kayserischen³⁰¹ Soldaten, vndt Officirern angezogen³⁰², welche es leyden müßen, dann diese stadt³⁰³, vielem auflauff, vndt rebellionen, vnderworfen wehre. Diß wehre bey angetretener Regierung, mein erstes iustizien werck, da würden aller augen drauf sehen, würde mir zu großer reputation gereichen, wann ich mich hierinnen heroisch vndt æquanimus³⁰⁴ erweisen würde. Baltzer³⁰⁵ hette wol einen staupschilling³⁰⁶ verdient, wann man nach vrtheil vndt recht schicken sollte, iedoch wollte er, (meiner inclination gemeß) zur gühte vndt vergleich rahten, daß Balzer Morgen frühe *gebe gott* hier auf [[151r]] dem Schloß, sollte depreciren³⁰⁷, dem Stadtvogt³⁰⁸, vndt Bürgemeister³⁰⁹ [!], vor meinen commissariis³¹⁰, dem Marschalck Erlach³¹¹, dem hofmeister Reußen³¹², vndt Secretario³¹³ Schwarzenberger³¹⁴. Wollte er³¹⁵ aber, daßelbe nicht thun, so möchte er des rechtens gewärtig sein.

Jch habe raht darüber gehalten, vndt den Marschalckh Erlach, den hofmeister Reußen, auch meinen Bruder, fürst Friederichen³¹⁶, zum ersten mal mitt hinein genommen. Der Marschalck hat vermeint, in der Pfalz³¹⁷ hette er den halß wol verwirckt gehabt.

296 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

297 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

298 *Übersetzung*: "Obwohl ich die Freilassung von Balthasar befohlen hatte, so ist es das, was Heinrich von Börstel da gestern am Abend nicht getan hat, wobei er sagte, mich zunächst informieren zu wollen. Da ich darüber sehr verärgert war und ich an den Präsidenten heute Morgen einen zweiten wiederholten Befehl neu schreiben ließ, kam er nach dem Mittagessen (nachdem er morgens das Abendmal empfangen hatte), wobei er mir gute Worte gab und mir berichtete, dass der Stadtvogt mein Diener in Angelegenheiten der Gerichtsbarkeit sei, welcher wie auch der regierende Bürgermeister wegen der betrogenen Ehemänner, Bettler und noch schlimmer beleidigt worden sei, weshalb sie ihre Stellen oder [ihren] Rang nicht halten können, so von Balthasar selbst in ihrem Amt in Verruf gebracht, das ist, den Tumulten Abhilfe zu schaffen und die Meinungsverschiedenheiten zu befrieden. Dass Ihre selige Hoheit niemals die Hand an die Vorrechte der Stadtobrigkeit gelegt habe"

299 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

300 *Übersetzung*: "Beispiele"

301 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

302 anziehen: anführen, erwähnen.

303 Bernburg.

304 *Übersetzung*: "gelassen"

305 N. N., Balthasar (2).

306 Staupschilling: öffentliche Prügelstrafe von dreißig Schlägen.

307 depreciren: Abbitte tun.

308 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

309 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

310 *Übersetzung*: "Kommissaren"

311 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

312 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

313 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

314 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

315 N. N., Balthasar (2).

316 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

317 Pfalz, Kurfürstentum.

Jch habe die sentenz³¹⁸ gemiltert, der hofdiener freyheiten angezogen³¹⁹, vndt seine dienste, den exceß zwar in iziger trawer, vor exorbitant erkandt, vndt auf die commission in der gühte die sachen beyzulegen gutwillig geschlossen.

17. Mai 1630

[[151v]]

ᵀ den 17^{den}. May.

Erlach³²⁰, Reüße³²¹, vndt Schwartzberger³²², haben die anbefohlene commission³²³, wegen Balzers³²⁴ vergleich verrichtett. Stadtvogt³²⁵ vndt bürgemeister³²⁶ [!] haben sich mir zu vndterthänigen ehren, mitt Balzern verglichen, wiewol sie starck aufs recht zu dringen veranlaßet wehren. Balzer hat auch lange aufs recht gedrunge, aber doch endtlichen deprecirt³²⁷, hat auch seinen abschiedt, von hof biß auf ferneren bescheidt bekommen, vndt der verweiß ist gebührlichen erfolgett, auff allen theilen, auch Baltzerß concipienten gegeben worden. Jtem³²⁸: der wirrt, wirdt auch gestraft, so wol der die andern, so etwan vrsach, zu solchen händeln gegeben. Dieses alles ist heütte Morgen geschehen, vndt wol vollbracht worden, mitt guter satisfaction auf allen theilen.

Der Præsident³²⁹ hat ezliche denkwürdige sachen auch gestern erinnert, alß [[152r]] 1. Ratione originis³³⁰, 2. Ratione domicilij³³¹, 3. Ratione delictj perpetratj³³², reus ~~convincitur~~<punitur.>³³³ Man kan nicht eher, ab inferiorj<e> judice ad superiorem³³⁴ appelliren, biß das die sentenz³³⁵ von dem inferiori judice³³⁶ gesprochen ist. Jch habe es doch dahin gerichtett das ins künftige, die hofdiener sollen in dergleichen fällen, darundten in arrest genommen, nicht leichtlich durch die schergen in arrest<angegriffen,> vndt herauf aufs schloß dem Marschalck³³⁷ abgefolget³³⁸ werden, wie auch in dieser that mitt hanß Behmen³³⁹ geschehen ist, welcher ein<als> ein hofdiener erkandt,

318 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

319 anziehen: anführen, erwähnen.

320 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

321 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

322 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

323 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

324 N. N., Balthasar (2).

325 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

326 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

327 depreciren: Abbitte tun.

328 *Übersetzung*: "Ebenso"

329 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

330 *Übersetzung*: "wegen der Herkunft"

331 *Übersetzung*: "wegen des Wohnortes"

332 *Übersetzung*: "wegen des begangenen Verbrechens"

333 *Übersetzung*: "wird der Angeklagte wird überführt bestraft."

334 *Übersetzung*: "vom unterem Richter zum höheren"

335 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

336 *Übersetzung*: "unterem Richter"

337 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

338 abfolgen: herausgeben.

339 Böhm(e), Hans.

vndt dem hofmarschalck alsobaldt ist abgefolget worden, ob er schon Baltzern³⁴⁰ beygestanden, vndt den degen außgezogen, da doch Baltzer keinen degen gehabt, auch in seiner lahmen handt, keinen nicht halten können, aber die außgestoßene injurien gegen den Magistrat³⁴¹, haben Baltzern verdammet, dieweil er mitt dem bürgereydt, jhnen verwandt, denselben gebrochen, auch vor diesem albereitt, infamjsche sachen begangen. *Heinrich Börstel*³⁴² sagt er habe es auch nicht gewust, das Baltzer mein diener wehre, denn es der Marschalck selber nicht hette gewust. Es wehre doch nur von hauß auß, vndt ratione domicilij³⁴³, auch delictj perpetratj³⁴⁴ an dem ortt strafbahr. Man köndte ihn auch izt [[152v]] nicht loß laßen, dieweil res³⁴⁵ nicht mehr integra³⁴⁶ wehre, da schon die zeügen, aydtlich abgehöret³⁴⁷, vndt der proceß albereitt angefangen. Sollte man ihn herauf, aufs schloß führen laßen, so würde auß einer criminalsache, eine malefi civil sache, vndt würden die fora³⁴⁸ confundirt³⁴⁹, keine gleichmeßige iustitz gehalten, meine reputation geschmählert.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵⁰> Jch habe ein vber alle maßen, gnedigstes, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵¹> vndt freündtlicheß condolentzant<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵²>worttschreiben, von Ihrer Kayserlichen Mayestät³⁵³ von Presburg³⁵⁴ <de dato³⁵⁵ vom 13. May> empfangen, da sie mir gar gnedigst vndt vngewöhnlich in singularj³⁵⁶ zugeschrieben, auch mich (contra stylum etiam ad Electores³⁵⁷ Imperij^{358 359}) auß gnaden *Euer Liebden* nicht *Dero Liebden* intitulirt³⁶⁰ vndt sich selber also vndterschrieben: *Euer Liebden* guetwilliger Ohaimb, Ferdinandt drunder.

Item³⁶¹: gar *freundliche* condolenzantwortten, vom Churfürsten zu Brandenburg, vom herzog [[153r]] *Augusto* zu Lünenburg hizger³⁶², vom Pfalzgraf Ludwigen³⁶³, von der alten Churfürstin

340 N. N., Balthasar (2).

341 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

342 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

343 *Übersetzung*: "wegen des Wohnortes"

344 *Übersetzung*: "des begangenen Verbrechens"

345 *Übersetzung*: "die Sache"

346 *Übersetzung*: "unentschieden"

347 abhören: verhören.

348 *Übersetzung*: "Gerichte"

349 confundiren: verwirren.

350 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

354 Preßburg (Bratislava).

355 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausfertigung"

356 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

357 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

358 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

359 *Übersetzung*: "gegen den Stil sogar gegenüber den Kurfürsten des Reiches"

360 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.

361 *Übersetzung*: "Ebenso"

362 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

363 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

Pfalzgräfin³⁶⁴, vom Grafen³⁶⁵ vndt gräfin zu Schwarzburg Rudelstadt³⁶⁶, vom herzog Jörge Rudolf zur Lignitz³⁶⁷ [,] von herzog Wilm zu Weymar³⁶⁸, von herzog Bugißlaf von Pommern³⁶⁹, Jtem³⁷⁰: von Löben³⁷¹ [,]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene³⁷²> Nota Bene³⁷³ [:] daß der vngrische landtag³⁷⁴ wol abgelauffen den 17. / 27. diß, alß heütte werden Ihre Mayestät³⁷⁵ <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁶> naher Regenspurg³⁷⁷ aufbrechen.

Jtem³⁷⁸: ein schreiben von graf Christian von Waldeck³⁷⁹ [,]

J'ay baignè.³⁸⁰

18. Mai 1630

σ den 18. May:

Vermöge des herrn Generals³⁸¹, ertheilten ordonantz³⁸² soll auf eine compagnie zu fuß von 300 köpfen, wochentlich gereicht werden, wie folget:

	<{Thaler}>	<{gute Groschen}>	<{Pfennige}>				
<{Thaler}>	<{gute Groschen}>	<{Pfennige}>	7	12	–	fünf	
50	–	–	Einem häuptmann,			landspaßaden ³⁸³	
16	–	–	einem leütenampt.	18	–	zwelf	
12	–	–	Einem Fendrich.			gefreyeten.	

364 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

365 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

366 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

367 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

368 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

369 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

370 *Übersetzung*: "ebenso"

371 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

372 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

373 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

374 Ungarn, Stände.

375 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

376 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

377 Regensburg.

378 *Übersetzung*: "Ebenso"

379 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

380 *Übersetzung*: "Ich habe gebadet."

381 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

382 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

383 Lance-Passade: Gefreiter, Soldat mit einem halben Speiß.

5	–	–	einem	6	–	–	vier
			feldtwaibel.				
3	12	–	einem				Trommelschlägern.
			feldtschreiber.				
2	12	–	Einem	6	–	–	vier
			feldtscherer.				
2	12	–	Einem				feldtpfeiffern.
			führer.				
2	12	–	einem	375	–	–	dreyhundert
			furrirer.				
1	12	–	einem				gemeinen
			gemeinem				solda-
			waibel ³⁸⁴ .				
12	–	–	6 corporaln				ten, iederm
							wochentlich
							30
							{Groschen}
				520		{Thaler}	
			Summa ³⁸⁵				

[[153v]]

Im fall nun die helfte derselben contribution gegeben werden sollte, thete solche wochentlich

260 {Thaler} Nach der Peckerischen³⁸⁶ ordonantz³⁸⁷ aber, wann gleich vf 1 *compagnie* 350 plätze passirt³⁸⁸ würden, würde der vnderhalt, 1 *compagnie*, wochentlich kommen, wie folgett:

{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	
84	16	4½	vor 2 {Wispel} 20 {Scheffel} 3 Metzen, halb rocken, den {Wispel} zu 32 {Thaler}{,} halb gersten, den {Wispel} zu 27 {Thaler}
82	23	3	für 3 {Wispel} 1 {Scheffel} {Viertel} gersten zu bier.
76	13	6	fleischgeldt ³⁸⁹ .
9	–	–	für 12 {Scheffel} hafer.

384 gemeiner Weibel: selbstgewählter Interessenvertreter der Soldaten gegenüber den Offizieren.

385 *Übersetzung*: "Summe"

386 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

387 Ordinanzt: Befehl, Anordnung.

388 passiren: gelten lassen.

389 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

Worauß dann zu ersehen, daß wann der vnderhalt an getreydig gereicht wirdt, daß es dem fürstenthumb³⁹¹ vngleich erträglicher fallen werde, zumahl wann der getreydigkauff, wie zu vermuthen, fallen sollte, weil auch die 2 *compagnien* so im stift^{392 393} liegen, sollen sehr schwach also das häuptmann [[154r]] Klugens³⁹⁴ vber 250[,] heüptmann Wolframßdorffs³⁹⁵ aber, vber 150 köppe, nicht starck ist, So hette man sich mitt fleiß, dahin zu bearbeiten, ob man mitt 300 plätzen auf 1 *compagnie* durchgehends darvon kommen köndte, auf welchen fall, auf 1 *compagnie* wochentlich, nicht mehr zu reichen, alß 4 {Wispel} 17 {Scheffel} getreydig zur bröhtung³⁹⁶, vndt getrencke, dann 61 {Thaler} 6 {Groschen} an fleischgeldt³⁹⁷.

heütte habe ich hetzen laßen, vndt 10 hasen fangen.

Avis³⁹⁸ vom præäsidenten³⁹⁹ daß graf Philips von Manßfeldt⁴⁰⁰, Fürst Augusto⁴⁰¹ zugeschrieben, es sollten zwey Regiment zu Roß durchs landt⁴⁰² ziehen, vndt 2 tage stillager⁴⁰³ halten, ce quj contrevient a l'ordre du General^{404 405}.

heütte jst der zinnerne sargk ankommen, gar hüpsch gearbeitett, vndt beschrieben mitt sprüchen, auch mitt golde gezierett, von Cöhten⁴⁰⁶. Jch habe auch eine hüpsche lateinische orat<kurtze> beschreibung, Meines sehligen herrenvatters⁴⁰⁷, <ganzen> lebens, auf pergamen[!] beschrieben mitt hinein legen laßen.

19. Mai 1630

[[154v]]

☿ den 19^{den}: May.

M'estant mis a dormir hier au soir en mon lict avec ma femme^{408 409}, *Nota Bene*⁴¹⁰ ce quj m'arriva d'extraordinaire, avant l'enterrement ce que i'ay notè non sans arrierepensèe. Odeur ingrate <comme> d'un mort.⁴¹¹ *perge Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁴¹²

391 Anhalt, Fürstentum.

392 Halberstadt, Hochstift.

393 Identifizierung unsicher.

394 Kluge, N. N..

395 Wolframsdorf (1), N. N. von.

396 Brötung: Brot backen, Versorgung mit Brot, allgemein für Nahrung.

397 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

398 *Übersetzung*: "Nachricht"

399 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

400 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

401 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

402 Anhalt, Fürstentum.

403 Stillager: Feldlager.

404 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

405 *Übersetzung*: "was gegen Befehl des Generals verstößt"

406 Köthen.

407 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

408 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

409 *Übersetzung*: "Als ich mich gestern am Abend mit meiner Frau in mein Bett schlafen gelet habe"

5<6> hasen habe ich heütte wiederumb hetzen vndt fangen laßen, gegen das begräbnüß. <1 hasen haben die Soldaten behalten, iedoch vngezwungen.>

Hempo von Knesebeck⁴¹³, jst herkommen.

Fürst August⁴¹⁴ vndt seine gemahlin⁴¹⁵, Fürst Ludwig⁴¹⁶ vndt seine gemahlin⁴¹⁷, Fürst Johann Casimir⁴¹⁸ vndt seine gemahlin⁴¹⁹, <auch frewlein Anne Marie⁴²⁰,> Fürst Georg Aribert⁴²¹, vndt die landtJunckern seindt ankommen, zur leich⁴²² begängnüß. Item⁴²³: die abgesandten, alß der Schwartzburgische⁴²⁴ von der frawMuhme⁴²⁵ zu Rudelstadt⁴²⁶, Wolf von Arnßwaldt⁴²⁷, der Koßwigkische^{428 429} Adam henrich von Quingenbergk⁴³⁰, der Sanderblebische^{431 432}, Christof Albrecht von Zanthier⁴³³, der Barbische⁴³⁴: henrich Tö [[155r]] bingen⁴³⁵.

Jch habe mich inne gehalten, vndt werde nicht zur Tafel kommen, biß nach der leich⁴³⁶ begängnüß.

Die herrenvettern⁴³⁷ haben mich besucht.

Man hat raht gehalten vber den schweren zumuhtungen dieses fürstenthumbs⁴³⁸, von der soldatesca, <so vnerträglich.>

410 *Übersetzung*: "beachte wohl"

411 *Übersetzung*: "was mir Außergewöhnliches vor der Beerdigung widerfuhr, was ich nicht ohne Hintergedanken aufgeschrieben habe. Unangenehmer Geruch wie von einem Toten."

412 *Übersetzung*: "usw. Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

413 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

414 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

415 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

416 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

417 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

418 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

419 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

420 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

421 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

422 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

423 *Übersetzung*: "Ebenso"

424 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft.

425 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

426 Rudolstadt.

427 Arnswaldt, Wolf von.

428 Coswig (Anhalt).

429 Witwensitz der Fürstin Magdalena von Anhalt-Zerbst.

430 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

431 Sandersleben.

432 Witwensitz der Fürstin Dorothea von Anhalt-Dessau.

433 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

434 Barby, Grafschaft.

435 Töbing, Heinrich (1595-1669).

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

438 Anhalt, Fürstentum.

20. Mai 1630

2 den 20. May.

Jch habe heütte, den abgesandten⁴³⁹, einem, nach dem andern, audienz gegeben, vndt auch des fürstens Radzivil⁴⁴⁰ seinem, welcher Tobias hübner⁴⁴¹ ist.

Churfürst zu Brandenburg⁴⁴², hat an *General commissarium*⁴⁴³ *Saint Julian*⁴⁴⁴ gnedigst begehrt, 1. Er sollte das kriegsvolck auß der Marck⁴⁴⁵ führen, wegen der vnerträglichen klagen, der vnderthanen, so ihme rotunde⁴⁴⁶ ist abgeschlagen worden. 2. *Saint Juliens* Regiment, von 3 mille⁴⁴⁷ Mann, hat Monatlich, 21000 {Thaler} gekostett, ist zu continuiren⁴⁴⁸ vnmüglich, endlich hat er sich auf 10325 {Thaler} Monatlich behandeln⁴⁴⁹ laßen, iedoch das den [[155v]] ganzen Sommer damitt continuirt⁴⁵⁰, vndt ihm das geldt nachgeschickt werde, wann schon das volck⁴⁵¹ nicht mehr im lande⁴⁵² läge. 3. *General commissarius*^{453 453} will nicht das geldt erst Monatlich, sondern wochentlich erlegt haben. 4. Man soll es an {Reichsthalern} erlegen, oder etwas nachschießen, dieweil die Müntze nicht allenthalben gleich gültig. 5. Keine servitia⁴⁵⁵, sollen mehr gefordert, noch gegeben werden. 6. Ein commissarius⁴⁵⁶ soll die newankommende soldaten, auf den gräntzen annehmen, <vndt durchführen,> damitt alle vngelegenheiten, vndt exactiones⁴⁵⁷ verhüetet werden. 7. Vor iede compagnia⁴⁵⁸ ein Rüstwagen⁴⁵⁹ vom *general commissario*⁴⁶⁰ begehrt worden, der müste mitt leder vberzogen sein, mitt gewißen farben gemahlt, die pferde gleicher farbe, gleicher höhe, vndt iedes mehr nicht, als 4 Jahr altt, Man hat aber mitt ihnen auf ein gewiße geldt ge [[156r]] schloßen, vndt vor ieden Rüstwagen⁴⁶¹, 224 {Thaler} gegeben, welches geldt *Saint*

439 Arnswaldt, Wolf von; Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631); Töbing, Heinrich (1595-1669); Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

440 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

441 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

442 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

443 *Übersetzung*: "Kommissar"

444 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

445 Brandenburg, Markgrafschaft.

446 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

447 *Übersetzung*: "tausend"

448 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

449 behandeln: vereinbaren, ausmachen, über etwas verhandeln.

450 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

451 Volk: Truppen.

452 Brandenburg, Markgrafschaft.

453 *Übersetzung*: "Kommissar"

453 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

455 *Übersetzung*: "Dienste"

456 *Übersetzung*: "Kommissar"

457 *Übersetzung*: "Erpressungen"

458 *Übersetzung*: "Kompanie"

459 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

460 *Übersetzung*: "Kommissar"

461 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

Julian⁴⁶² zu sich genommen vndt nichts gekauft. Man hat ihm kein honorarium⁴⁶³ gegeben biß man siehet, ob er nuzen oder <weiter> schaden wirdt. Der Churfürst⁴⁶⁴ wills aufm collegialtag⁴⁶⁵ klagen <neben andern landesbeschwerden>. Kan wegen geldtmangels nicht hinziehen, auch keine abgesandten hinschicken. Die vckermarck⁴⁶⁶ hat dem Torquato contj⁴⁶⁷ vndt Obersten hatzfeldt⁴⁶⁸, die Sommerquartir vor 50000 {Thaler} abkauffen müßen, dennoch hat sie *Saint Iulian de novo*⁴⁶⁹ beschwehren wollen, mitt vorwenden, solche handlung wehre ohne sein vorwißen angestellet worden. *Saint Iulien* will dem herzogen in Pommern⁴⁷⁰, wegen des Greiffenhagischen⁴⁷¹ paßes vngelegenheit zuziehen. *Nota*⁴⁷²: das gleichnuß eines güldenenes kleides, welches man verschenckt vndt die handttätzlein⁴⁷³ wegzugeben bedencken trüge, also wehre es vmb des *herzogs* von Pommern ganzes landt⁴⁷⁴, vndt vmb die <wenig> päße, [[156v]] Greiffenhagen⁴⁷⁵ vndt Garz⁴⁷⁶ beschaffen, da doch der *herzog* in Pommern⁴⁷⁷, sich dieselbigen vorbehalten, vndt ihme zu laßen, von *Kayßerlicher Mayestät*⁴⁷⁸ seindt versprochen worden. *Nota Bene*⁴⁷⁹ [:] dieses ist ein extract, *Bernhard Gese*⁴⁸⁰ relation⁴⁸¹, welcher nach Berlin⁴⁸² ist zum Newen Canzler Sigißmundt von Gözen⁴⁸³, von Deßaw⁴⁸⁴ auß verschickt worden.

Das leichbegängnuß Meines sehligen herrenvatters⁴⁸⁵, ist vmb 1 vhr nachmittags angestellet worden, vndt zimlich fein ordentlich abgegangen.

*Nota Bene*⁴⁸⁶ [:] Hier le *Heinrich Börstel*⁴⁸⁷ me rabbroua en presence des Oncles⁴⁸⁸, a cause que i'avois proposè le baillif⁴⁸⁹ de *Général* en expedition d'affaires militaires.⁴⁹⁰

462 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

463 *Übersetzung*: "Ehrengeschenk"

464 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

465 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

466 Uckermark.

467 Conti, Torquato (1591-1636).

468 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

469 *Übersetzung*: "von Neuem"

470 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

471 Greiffenhagen (Gryfino).

472 *Übersetzung*: "Beachte"

473 Handttätzlein: Ärmelkrause, Ärmelmanschette.

474 Pommern, Herzogtum.

475 Greiffenhagen (Gryfino).

476 Gartz.

477 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

478 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

479 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

480 Gese, Bernhard (1595-1659).

481 Relation: Bericht.

482 Berlin.

483 Götze, Sigismund von (1578-1650).

484 Dessau (Dessau-Roßlau).

485 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 Börstel, Heinrich (I) von (1581-1647).

488 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

489 Milag(ius), Martin (1598-1657).

*Nota Bene*⁴⁹¹ [:] Aujourd'huy le ministre⁴⁹² n'a pas priè en singulier pour moy, ains simplement pour la Seigneurie herrschafft⁴⁹³, en telle assemblée.⁴⁹⁴

[[157r]]

*Nota Bene*⁴⁹⁵ [:] Ma soeur Sybille⁴⁹⁶ m'a donnè ce soir une lettre de feu Son Altesse⁴⁹⁷ dans laquelle elle me commande, de donner apres sa mort, tous les verres & jnstruments a ma soeur Sybille, sans m'enquerir beaucoup d'elle, de sa science.⁴⁹⁸ *Nota Bene*⁴⁹⁹ [:] cela s'est fait le 30^{me}. d'Aoust, 1629 que ceste lettre est escrite⁵⁰⁰.

21. Mai 1630

☞ den 21. May.

heütte ist Meines gnedigen herzlichsten herrenvatters⁵⁰¹, letzter wille, vndt Testament, eröffnet worden, in Meinem, vndt Meines bruders Fritzen⁵⁰² beysein, auch der schwestern⁵⁰³, vndt beyder herrenvettern Fürst Augustj⁵⁰⁴, vndt Fürst Ludwigs⁵⁰⁵, Jtem⁵⁰⁶: des præäsidenten henrich Börstels⁵⁰⁷, des Marschalcks, Burckardt von Erlach⁵⁰⁸, des Secretarij⁵⁰⁹ Schwartzbergers⁵¹⁰, auch Jörg Schuemanns⁵¹¹. Executorn des Testaments, [[157v]] seindt, jztgedachte beyde

490 *Übersetzung*: "Gestern fuhr mich der Heinrich Börstel in Gegenwart der Onkel an, weil ich den Amtmann als General[bevollmächtigten] zur Erledigung militärischer Angelegenheiten vorgeschlagen hatte."

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 Sachse, Daniel (1596-1669).

493 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

494 *Übersetzung*: "Heute hat der Pfarrer nicht für mich im Besonderen gebetet, sondern einfach für die Herrschaft in solcher Versammlung."

495 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

496 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

497 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

498 *Übersetzung*: "Meine Schwester Sibylla hat mir heute Abend einen Brief von Ihrer seligen Hoheit gegeben, in welchem sie mir befiehlt, nach ihrem Tod alle Gläser [zur Herstellung von Arzneien?] und Instrumente [für astronomische Zwecke?] meiner Schwester Sibylla zu geben, ohne mich viel über ihre Wissenschaft bei ihr zu erkundigen."

499 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

500 *Übersetzung*: "das ist am 30. August 1629 geschehen, dass dieser Brief geschrieben wird"

501 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

502 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

503 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

504 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

505 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

506 *Übersetzung*: "ebenso"

507 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

508 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

509 *Übersetzung*: "Sekretärs"

510 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

511 Schumann, Georg (gest. 1636).

herrenvettern⁵¹², die Erbhuldigung geschicht zusammen, mir vndt Meinen brüdern⁵¹³. Das landt⁵¹⁴, wird vndter meiner direction, vndt nur einer Regierung, regierett. Bruder Ernten, gebe ich iährlich 3 mille⁵¹⁵ {Thaler}[,] bruder Frizen 2 mille⁵¹⁶ iedoch etwas drüber, wann er in frembde lande, verschickt wirdt. Wann *bruder fritz*, mündig, sø vndt Plötzkaw⁵¹⁷, sich erledigett, so soll ein bruder Plötzkaw⁵¹⁸, der ander bruder Ballenstedt⁵¹⁹ haben. Meiner frawMutter⁵²⁰ sehliger silbergeschirr vndt fahrnüß kömbt meinen schwestern⁵²¹ ganz zu. Meines herrenvattern⁵²² sehligen silbergeschirr wirdt vndter vnß drey gebrüdere getheilet. Jeder schwester soll ich 300 {Thaler} iährlich geben, wann sie bey mir bleibett, wo nicht 500 {Thaler} außer [[158r]] dem hause. Beyde herrenvettern⁵²³, seyndt Testamentarien⁵²⁴, etcetera[.] Alle inventaria⁵²⁵, sollen bey denen ämptern, vollkommen gelaßen werden etcetera etcetera die reine Religion, das Testament durch vngehorsam, nicht vmbzustoßen, bey verlust der erbschafft.

Wir haben heütte, fleißig raht gehalten, wegen des lumpenkriegsvolcks willen & on n'a pas voulu resø re resouldre mon voyage a Ratisbonne⁵²⁶ s'y opposant a ceste mienne jnclinayson comme par force⁵²⁷.

Die herrenvettern vndt vettern⁵²⁸ seindt nachmittags wieder verrayset, mitt ihren gemahlinnen⁵²⁹.

22. Mai 1630

den 22. May:

512 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

513 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

514 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

515 *Übersetzung*: "tausend"

516 *Übersetzung*: "tausend"

517 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

518 Plötzkau, Amt.

519 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

520 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

521 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von

(1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin

von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673);

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

522 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

523 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

524 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

525 *Übersetzung*: "Inventare"

526 Regensburg.

527 *Übersetzung*: "und man hat meine Reise nach Regensburg nicht beschließen wollen, weil man sich darin, dieser meiner Neigung, wie mit Gewalt widersetzte"

528 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

529 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Köthen, Sophia,

Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

Graf Philips von Manßfeldt⁵³⁰, hat Fürst Augusto⁵³¹ zugeschrieben, es würden die beyden Regimenter zu Roß, S Montags, jns fürstenthumb⁵³² kommen.

Matz Bidersehe⁵³³, vndt⁵³⁴ Lampe⁵³⁵, haben sich gestern<heütte> gebalgett, vndt Bidersehe ist vber kopff gehawen worden. heütte haben sie einander außgefodert, vndt drey gänge zu fuß zusammen gethan. Seindt aber vertragen worden, nach deme [[158v]] sie frisch miteinander gefochten, draußen im felde, gegen Ilverstedt⁵³⁶. Es ist vber schulden, vndt erbsachen herkommen, da dann gestern, Lampe⁵³⁷ soll seinen e<Bidersehen⁵³⁸>, seinen eigenen degen, vnverwarnter dinge, von der seitte weggenommen, vndt ihn mitt dem kreütz⁵³⁹, ins gesicht gestoßen haben, gestern abendt. heütte aber, haben sie einander ordentlich außgefodert[!]. Wann ichs gewust hette, so hette ich ihnen frieden gebiechten laßen, wiewol von den meinigen etzliche, jhnen beystandt geleistet, vndt zum rechten gesehen, damitt es gleich zugenge, aber ohne mein vorbewust⁵⁴⁰.

Jch bin in den garten, spatziren gegangen, vndt habe allerley anstellungen gemacht, mitt dem Marschalck⁵⁴¹.

Jch habe die rechnungen machen, den proceß des leich⁵⁴² begängnüßes, stilisiren⁵⁴³, vndt allerley andere a nöthige anstellungen verordnet.

Das leichbegängnüß, hat müßen durch ein⁵⁴⁴ 60 vom adel, bestellet werden, darundter, 24 leicheträger, vndt die das fürstliche frawenzimmer <auch die pferde> geführet haben, mittgerechnet[.] [[159r]] 3 pferde seindt herrvattern⁵⁴⁵ sehligem vorgeführet worden, vndt das 4. hat der wapeniunge⁵⁴⁶ im küriß⁵⁴⁷ geritten, vñ Jedes pferdt, jst durch 2 vom adel, geführet worden. Vor dem ersten pferde, trug Rittmeister Bodenhausen⁵⁴⁸ die blutfahne⁵⁴⁹ mitt den Regalien, vor dem andern pferde trug Rittmeister Wieterßheimb⁵⁵⁰ die fahne mitt dem Aßcanischen⁵⁵¹ wapen vorher,

530 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

531 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

532 Anhalt, Fürstentum.

533 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

534 Davor hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in der er vermutlich den Vornamen Lampes nachtragen wollte.

535 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

536 Ilberstedt.

537 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

538 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

539 Kreuz: Degenkreuz (Teil des Degens zwischen Griff und Klinge).

540 Vorbewußt: Vorwissen.

541 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

542 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

543 stilisiren: schriftlich darstellen.

544 ein: ungefähr.

545 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

546 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

547 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

548 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

549 Blutfahne: (rote) Reichsfahne.

550 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

551 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

vor dem dritten trug Rittmeister hartwig Werder⁵⁵², die dritte fahne, mitt dem wapenschildt des fürstenthumbs Anhalt⁵⁵³ her, vor dem wapeniungen, trug Rittmeister Dietrich von dem Werder⁵⁵⁴, die gan<hauptfahne>, <her,> darinnen das ganze fürstliche wapen vollkömlich gemahlet. Der leibiunge so den küriß führete, war Ernst Röder, der edelknabe vndt kammeriung Meines sehligen herrnvatters. 18 Trabanten giengen neben der leiche her, auf iederer seytt 9. Jm hingehen trugen sie die hellebarten mitt den spizen vber<vndter> sich gekehret, Jm heraußer gehen aber, giengen sie neben mir her, mitt den spizen vber sich gekehret, vndt waren an Thüren vndt Thoren, da es vonnöhten wachten bestellet. [[159v]] die Marschälcke, deren 3 waren bestellet, alß Erlach⁵⁵⁵, Reüße⁵⁵⁶, vndt Knoche⁵⁵⁷, hielten auch ihre ordnung, vndt vertratten gebührlich, ihre stellen, ingleichem, die frawenzjimmer[,] hofmeister, vndt nachfolgende rähte, Junckern, diener, vndt officirer, wie alles ordentlich beschrieben wirdt, <vndt aufgezeichnet.>

Es seindt ein⁵⁵⁸ 300 pferde von frembden, alhier⁵⁵⁹ gewesen, vndt alles, zimlich ordentlich, vndt fein zugegangen.

23. Mai 1630

[[160r]]

○ den 23. May.

<Meine schwester frewlein Anne Sofie⁵⁶⁰, ist in den sawerbrunn⁵⁶¹ nacher Eger⁵⁶² verrayset. Gott gebe zu glück. *Nota Bene*[:] timeo.⁵⁶³>

In der Stadtkirchen, eine leichpredigt⁵⁶⁴, vom *Magister* Conrado Reinhardo⁵⁶⁵ gehört, vber herrvatter⁵⁶⁶ sehligen[.]

Jngleichen nachmittags vom Caplan⁵⁶⁷ in der kirche vorm berge⁵⁶⁸.

552 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

553 Anhalt, Fürstentum.

554 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

555 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

556 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

557 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

558 ein: ungefähr.

559 Bernburg.

560 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

561 Egerischer Sauerbrunnen.

562 Eger (Cheb).

563 *Übersetzung*: "Beachte wohl: ich bin besorgt."

564 Konrad Reinhardt: Christliche Trawer- und Trostpredigt über den tödtlichen abgang Des [...] Christiani/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

565 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

566 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

567 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

568 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Jch habe henrich Julius von Wieterßheimb⁵⁶⁹ zu mir kommen laßen. Er sagt, der König in Schweden⁵⁷⁰ habe 40 mille⁵⁷¹ Mann beysammen, habe Rügen⁵⁷² eingenommen, werde mitt Machtt einbrechen.

Bejde hertzoze von Mecklenburg⁵⁷³ derer würbe ein ieglicher 1000 Mann zu fuß vndt 500 pferde. Administrator⁵⁷⁴ von halle⁵⁷⁵ läge zu hamburg⁵⁷⁶ im wirzhause, verzehrete wochentlich 40 {Thaler} hette iährlich vom König in Schweden 10 mille⁵⁷⁷ {Reichsthaler} zu verzehren. Wo aber der Schwede⁵⁷⁸ victorie⁵⁷⁹ hette, müsten wir gedencken, daß die Kayserischen⁵⁸⁰ alles würden in brandt stecken.

Wo Capitän⁵⁸¹ Oldehöft⁵⁸², nicht gethan hette, wehre der König in Dennemarck⁵⁸³ vnerkandter weyse, von 50 Hamburgischen Mußcketirern, auf welche er vnsinniglich hinein gesetzt, erschossen worden, der capitän aber hat ihnen das schießen verboten, [[160v]] wiewol einer albereitt fwer gegeben.

Präsident, Heinrich Börstel⁵⁸⁴ hat den calculum⁵⁸⁵ bekommen.

Schwarzbergers⁵⁸⁶ bruder⁵⁸⁷ der Rechnungsraht in der contribution ist plötzlich, am asthmate⁵⁸⁸ gestorben, als er auß der Pfaltz⁵⁸⁹, wieder heraußer raysen wollen. Gott behüte vnß, vor fernnerem vnglück.

24. Mai 1630

» den 24. May:

569 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

570 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

571 *Übersetzung*: "tausend"

572 Rügen, Insel.

573 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

574 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

575 Halle (Saale).

576 Hamburg.

577 *Übersetzung*: "tausend"

578 Schweden, Königreich.

579 Victorie: Sieg.

580 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

581 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

582 Oldehöft, N. N..

583 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

584 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

585 *Übersetzung*: "Stein"

586 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

587 Schwartzberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

588 *Übersetzung*: "Asthma"

589 Pfalz, Kurfürstentum.

heütte morgen, hat des præäsidenten⁵⁹⁰ sohn⁵⁹¹, in der Stadtkirchen, parentirt⁵⁹², vndt Meinem sehligen herrnvatter⁵⁹³, mitt einer lateinischen oration⁵⁹⁴, vndt Mein bruder Fritz⁵⁹⁵, hat derselbigen, neben etzlichen vom adeln, beygewohnet.

Condolentzantwortt von Landgraff Jörgen⁵⁹⁶, vom hertzog hanß Albrecht von Mecklenburg⁵⁹⁷, vndt von hertzog Johann Christian von der Lignitz⁵⁹⁸, <Jtem⁵⁹⁹: von der herzogin von Mecklenburg⁶⁰⁰ [.]>

Mon frere & mes gens ont prins 5 lievres⁶⁰¹ perge⁶⁰² auprès de Poley^{603 604}.

25. Mai 1630

σ den 25. May:

An Fürst August⁶⁰⁵ [,] gestern an Fürst Ludwig⁶⁰⁶ geschrieben.

Jch habe den præäsidenten Heinrich Börstel⁶⁰⁷ bey mir gehabt, [[161r]] Es seindt dreyerley homagia sive juramenta⁶⁰⁸: alß 1. Juramentum subjectione<j>s⁶⁰⁹, oder erbhuldigung, racione domicilij⁶¹⁰, 2. Juramentum familiaritatis⁶¹¹ der Rächte, diener, vndt beampten, 3. homagium fidelitatis⁶¹², lehenspflicht. A 2^{do}. alibj inchoatur⁶¹³ aber alhier⁶¹⁴ a 1^{o.615} wegen des itzigen kriegswesens.

Wegen der inventur auch mitt Fürst August⁶¹⁶ vndt Fürst Ludwig⁶¹⁷ zu reden. Einen anfang zu machen in den ämptern mitt aufrichtung der inventarien vor<nach> der huldigung.

590 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

591 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

592 parentiren: eine Leichen- oder Trauerrede halten.

593 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

594 Oration: Rede.

595 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

596 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

597 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

598 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

599 Übersetzung: "ebenso"

600 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

601 Übersetzung: "Mein Bruder und meine Leute haben fünf Hasen gefangen"

602 Übersetzung: "usw."

603 Poley.

604 Übersetzung: "bei Poley"

605 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

606 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

607 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

608 Übersetzung: "Huldigungen oder Eide"

609 Übersetzung: "Huldigungseid"

610 Übersetzung: "wegen des Wohnortes"

611 Übersetzung: "der Eid der Vertrauten [d. h. der Bediensteten]"

612 Übersetzung: "Lehnseid"

613 Übersetzung: "Vom Zweiten wird andernorts gesprochen"

614 Bernburg.

615 Übersetzung: "vom Ersten"

616 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Inventaria⁶¹⁸

Silbers,
 haubbraht, Rüstammer, durchn Marschalck⁶¹⁹
 Stalles revidiren vndt
 zusammen zu suchen.⁶²⁰

Inventaria⁶²¹ wegen der brieflichen vhrkunden: Schuemann⁶²² hats.

Inventare bey der Canzeley, deren theilß zum Seniorat gehörig. Inventaria⁶²³ im Cabinet⁶²⁴, vndt im schranck.

Von 12 mille⁶²⁵ {Thaler} meinen ehegeldern⁶²⁶ hat Son Altesse^{627 628} 4 mille⁶²⁹ angegriffen. Vndt 1000 Knesebeck⁶³⁰ schuldig.

Debita activa & passiva⁶³¹ inventiren⁶³² leßen, Meine 12 mille⁶³³ von der erbschaft zu nehmen, von Französischen⁶³⁴ [,] Holländischen⁶³⁵ [,] WestIndischen⁶³⁶ geldern. etcetera

[[161v]]

Cause<s> que<pourquoy> mes Oncles⁶³⁷ sont contraires a mon voyage de Ratisbone^{638 639}: 1. Craignent que je m'endeberteray grandement[.]⁶⁴⁰ 2. Qu'on me persecutera a cause de la religion.⁶⁴¹ 3. Que l'Electeur de Saxe⁶⁴² leve maintenant <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴³> 4 mille chevaux, & que les Oncles ont l'œil jettè la dessus, qu'il semble que tout se changera, & aura une autre face, en

617 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

618 *Übersetzung*: "Inventare"

619 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

620 Die linke Klammer wurde nachträglich verlängert, um auch das Wort "Stalles" zu umfassen.

621 *Übersetzung*: "Inventare"

622 Schumann, Georg (gest. 1636).

623 *Übersetzung*: "Inventare"

624 *Übersetzung*: "Kabinett"

625 *Übersetzung*: "tausend"

626 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

627 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

628 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

629 *Übersetzung*: "tausend"

630 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

631 *Übersetzung*: "Aktive und passive Schulden"

632 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

633 *Übersetzung*: "tausend"

634 Frankreich, Königreich.

635 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

636 Westindien.

637 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

638 Regensburg.

639 *Übersetzung*: "Gründe, dass weshalb meine Onkel gegen meine Reise nach Regensburg sind"

640 *Übersetzung*: "Fürchten, dass ich mich sehr in Schulden stürzen werde."

641 *Übersetzung*: "Dass man mich wegen der Religion verfolgen wird."

642 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

643 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

l'Empire⁶⁴⁴, a cause des degousts entre l'Empereur⁶⁴⁵ & l'Electeur de Saxe, & entre l'Empereur & le Roy de Swede⁶⁴⁶.⁶⁴⁷ 4. Qu'en tel cas il seroit bon que les Princes regnants, demeurassent en leurs principautèz, & qu'on demeurast neutre, evitant toutes factions & partialitèz.⁶⁴⁸

Je responds⁶⁴⁹: 1. Qu'eu esgard aux <bonnes> graces, & a la benignitè & clemence a moy temoignèe de Sa Majestè Impériale par le pardon donnè a moy & feu Son Altesse⁶⁵⁰ [,] par la delivrance sans rançon, par le bening [[162r]] accueil & entretenement, par la sonnelle relaxation en presence des Electeurs & princes a Ratisbonne⁶⁵¹, par tout plein d'autres faveurs continuèz, ì falloï & particulièrement, estant au service de Sa Majestè⁶⁵² quj m'a fait commandement de venir, & moy donnè parole de comparoistre, il falloit tascher de s'insinuer non seulement aux bonnes graces de plus en plus, mais aussy de se les conserver, estant non seulement honorable & <de> mon devoir, mais aussy de grande jmportance. De prendre l'incertain changement apprehensif, pour un certain accident n'estoit pas sagement fait. L'Empereur a tous les fleuves principaux, les passages & forteresses en l'Empire⁶⁵³ sous sa puissance & contribution, perdra difficillement dans un an, ce qu'il a gagnè en dix.⁶⁵⁴ 2. Pour la religion, ie ne suis plus enfant, pouvant aussy bien changer icy⁶⁵⁵ qu'ailleurs si ie voulois, Vne sage conduite, & prevoyance, me [[162v]] gardera de toute seduction, moyennant la grace & assistance Divine.⁶⁵⁶ 3. Quant aux despens, je tascheray plustost de me retirer de mes debtes par un tel moyen, que de m'y enfoncer. Les Estats du pays⁶⁵⁷ verront la necessitè & utilitè evidente d'un tel voyage, et l'effect d'iceluy en ressortira bien tost, si l'Archeveschè de

644 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

645 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

646 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

647 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen jetzt 4 tausend Pferde anwirbt und dass die Onkel ein Auge darauf geworfen haben, dass es scheint, dass sich im Reich alles ändern und ein anderes Gesicht bekommen wird wegen der Verdrießlichkeiten zwischen dem Kaiser und dem Kurfürsten von Sachsen und zwischen dem Kaiser und dem König von Schweden."

648 *Übersetzung*: "Dass es in solchem Fall gut wäre, dass die regierenden Fürsten in ihren Fürstentümern blieben und dass man neutral bliebe, indem man alle Parteien und Parteilichkeiten meide."

649 *Übersetzung*: "Ich antworte"

650 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

651 Regensburg.

652 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

653 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

654 *Übersetzung*: "Dass [ich] die guten Gnaden und die Güte und die mir von Ihrer Kaiserlichen Majestät durch die mir und Ihrer seligen Hoheit gewährte Vergebung, durch die Freilassung ohne Lösegeld, durch die gütige Aufnahme und Unterhaltung, durch die feierliche Loslassung in Gegenwart der Kurfürsten und Fürsten in Regensburg, durch ganz viele andere fortgesetzte Gunstbezeugungen bezeugte Milde in Betracht gezogen, man müsse und besonders, da ich im Dienst Ihrer Majestät bin, die mir zu kommen Befehl gegeben hat und ich Wort gegeben [habe] zu erscheinen, man müsse versuchen, sich nicht nur immer mehr in guten Gnaden beliebt zu machen, sondern auch sie sich zu erhalten, was nicht nur ehrenhaft und meine Pflicht ist, sondern auch von großer Wichtigkeit. Die ungewisse furchtsame Veränderung für ein sicheres Unglück zu halten, sei nicht klug gehandelt. Der Kaiser hat alle Hauptflüsse, die Wege und Festungen im Reich unter seiner Macht und Kontribution, wird schwerlich in einem Jahr verlieren, was er in zehn gewonnen hat."

655 Bernburg.

656 *Übersetzung*: "Was die Religion betrifft, bin ich kein Kind mehr, wobei ich hier ebenso gut wie woanders [die Konfession] wechseln kann, wenn ich wolle, ein kluges Verhalten und Voraussicht wird mich durch die göttliche Gnade und Hilfe vor jeder Verlockung schützen."

657 Anhalt, Landstände.

Magdeburg⁶⁵⁸ nous cite aux dietes, ou que les biens Ecclesiastiques nous seront confisquèz, Il n'y a en cela autre moyen, que d'avoir recours a l'Empereur⁶⁵⁹ [.] Mais Heinrich Börstel⁶⁶⁰ dit qu'il faut attendre l'occasion & n'en precipiter le temps.⁶⁶¹ 4. Quant a attendre les changements, cela desroge a la fidelité jureè a l'Empereur, & ils ne serviront de rien, a moy, nj aux neutralistes, lesquels en patissent tousjours au contraire, quand je serois du party de l'Empereur je pourrois raccommoder les affaires gastèes des autres, [[163r]] et observer ce que i'ay promis si solennellement a Sa Majestè⁶⁶², d'induire a son service ceux quj n'y seroyent pas. Et qui scait, ce que fera, ou entreprendra l'Electeur de Saxe⁶⁶³ ? paraventure autant pour l'Empereur que contre Sa Majestè[.]⁶⁶⁴

<Heinrich Börstel⁶⁶⁵ dit⁶⁶⁶ :> Testament seye dazumahl gemacht worden, als Son Altesse^{667 668} sehligier intraden⁶⁶⁹ in flore⁶⁷⁰ gewesen, an izo wehre es schwehr, sintemal die einkommen sich vergeringert hetten. Jch müste mitt bruder ernst⁶⁷¹ handeln, das er auch von seiner befügnuß etwas möchte fallen laßen. Er Heinrich Börstel müste bekennen, er hette von den specialioribus⁶⁷² nichts gewust, hette sich selber <drüber> verwundert, que mes freres devoient tant avoir en leur minorennjè, et particulièrement le jeune^{673 674} .

Die Erbschaft muß mir die 12 mille⁶⁷⁵ {Thaler} gut thun, an holländischen⁶⁷⁶ [,] Französischen⁶⁷⁷ geldern, bey aufrichtung des jnventarij⁶⁷⁸, etcetera so dörfte⁶⁷⁹ ich nicht mitt der landtschafft⁶⁸⁰ darüber disputiren.

658 Magdeburg, Erzstift.

659 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

660 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

661 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Ausgaben werde ich mich eher bemühen, mich durch ein solches Mittel aus meinen Schulden wieder herauszuziehen, als mich darin zu versenken. Die Landstände werden die Notwendigkeit und offensichtliche Nützlichkeit einer solchen Reise sehen und die Wirkung derjenigen wird daraus bald hervorgehen, wenn das Erzbistum Magdeburg uns zu den Landtagen vorlädt oder dass uns die Kirchengüter beschlagnahmt werden, es gibt dazu kein anderes Mittel, als sich an den Kaiser zu wenden. Aber Heinrich Börstel sagt, dass man die Gelegenheit abwarten und dabei die Zeit nicht überstürzen muss."

662 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

663 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

664 *Übersetzung*: "Hinsichtlich des die Veränderungen abwarten, verstößt das gegen die dem Kaiser geschworene Treue und sie werden weder mir noch den Neutralisten zu nichts nützlich sein, welche im Gegenteil immer leiden, wenn ich von der Partei des Kaisers wäre, könnte ich die gefährdeten Angelegenheiten von anderen in Ordnung bringen und einhalten, was ich Ihrer Majestät so feierlich versprochen habe, diejenigen in ihren Dienst zu führen, die dort nicht wären. Und wer weiß, was der Kurfürst von Sachsen tun oder unternehmen wird? vielleicht ebenso für den Kaiser wie gegen Ihre Majestät."

665 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

666 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel sagt"

667 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

668 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

669 Intraden: Einkünfte.

670 *Übersetzung*: "in Blüte"

671 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

672 *Übersetzung*: "genauen Umständen"

673 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

674 *Übersetzung*: "dass meine Brüder in ihrer Minderjährigkeit so viel bekommen sollten und besonders der junge"

675 *Übersetzung*: "tausend"

676 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

[[163v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> heütte kommen gegen abendt, die 15 *compagnien* zu roß im frecklebischen⁶⁸² vndt hier herumb an, Ihre obersten heißen Wingerßky⁶⁸³, vndt Sparr⁶⁸⁴. *Nota Bene*⁶⁸⁵ [:] Man vertröstet vnß, wir sollen keine marchen⁶⁸⁶ mehr, dieses iahr durchs landt⁶⁸⁷ haben quod vix credo⁶⁸⁸.

Ce soir au jardin.⁶⁸⁹ *Nota Bene*⁶⁹⁰ [:] Je me suis expectorè avec le jeune Stammer⁶⁹¹.⁶⁹²

26. Mai 1630

☿ den 26. May.

Meine herrenvettern, Fürst Augustus⁶⁹³, vndt Fürst Ludwig⁶⁹⁴, seindt herkommen, vndt haben mir bey der Erbhuldigung, freündtvetterliche assistentz geleistet. In der Tafelstube, darinnen die zwey seülen stehen, habe ich im nahmen Mein, vndt Meiner brüder⁶⁹⁵ (deren *Fürst* Friderich wiewol minorennis⁶⁹⁶ mitt zur stelle gewesen) die erbhuldigung, vermöge handtschlags vndt eydespflicht, von denen vom adel, vndt Ritter: vndt Freysaßen, eingenommen. Der präsident henrich von Börstel⁶⁹⁷, that die [[164r]] rede von wegen meiner, henrich vom Werder⁶⁹⁸, that die antwortt, von wegen der Ritterschafft, Secretarij⁶⁹⁹ Schwartzberger⁷⁰⁰, laß den huldigungseydt ihnen vor, welchen sie mitt aufreckung zweyer finger ihme williglich nachsprachen, vndt sich der erbhuldigung ohne einzigen einwurf, noch wiederrede bequehmen theten.

*Nota Bene*⁷⁰¹ [:] Ehe vndt bevor aber die huldigung eingenommen wardt, habe ich auch in gegenwart der herrnvettern⁷⁰², den präsidenten Börstel⁷⁰³, vndt Secretarien Schwartzberger,

677 Frankreich, Königreich.

678 *Übersetzung*: "Inventars"

679 dürfen: müssen.

680 Anhalt, Landstände.

682 Freckleben.

683 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

684 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

685 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

686 Marche: Marsch.

687 Anhalt, Fürstentum.

688 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

689 *Übersetzung*: "Heute Abend in den Garten."

690 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

691 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

692 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit dem jungen Stammer ausgesprochen."

693 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

694 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

695 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

696 *Übersetzung*: "minderjährig"

697 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

698 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

699 *Übersetzung*: "des Sekretärs"

700 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

701 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

ieglichem absonderlich im gemach zugesprochen dieselben erinnert, in was vor eydt vndt pflichten sie gestanden, vndt begehrt sie wollten mir durch einen handstreich⁷⁰⁴ dieselbige trewe zu continuiren⁷⁰⁵ angeloben, *perge*⁷⁰⁶ wele biß daß ich zu seiner zeitt, der bestallung halben fernere richtigkeit machen thete, welches sie williglich gethan, da auch vnder andern der præident sich dieser wortt vernehmen ließe, er wehre mir schuldig, vmb der wolthaten willen, so er von Meinem gnedigen *herzlieben* herrenvatter⁷⁰⁷ empfangen, mitt oder ohne bestallung trew zu verbleiben.

[[164v]]

Nach dem actu⁷⁰⁸ der adelichen huldigung, seindt wir fürsten⁷⁰⁹ hinundter in die alte Stadt⁷¹⁰ aufs rahthauß gefahren, (alle vom adel, giengen vor vnß her) alda mir am Thor des rahthauses, der Stadtvogt⁷¹¹, vndt regierende bürgemeister⁷¹² [!], die schlüssel der Stadt vndt rahthauses, præsentirett, darnach auf dem saal habe ich vom Stadtvogt, Bürgemeistern[!], raht⁷¹³, vndt gantzem ministerio⁷¹⁴, die erbhuldigung eingenommen. Darauf bin ich auf eine aufgerichtete bühne, mitt schwarzem Tuch vberlegt, getretten, am Rahthause gegen dem Marckt zu, alda die gemeine bürgerschaft, auf dem Marckt gestanden, vndt gleicher weyse *mutatis mutandis*⁷¹⁵ ist angeredett worden vom præidenten⁷¹⁶, wie der<ie> rahtsverwandten. Von wegen der<s> Rahts, that mir die antwortt, vndt glückwünzschung Bürgemeister[!] Lorentz Zelle. Die bürgerschaft aber ließ nichts antwortten sondern legeten auch ihren [[165r]] huldigungseydt gebührlichen ab.

Bey der adelichen huldigung stunden wir baarheüpt, bey des Rahts⁷¹⁷ huldigung saßen wir am Tischlein, erstlich mit bedeckten häüptern, alß aber die rede geschach entblößeten wir die häüpter, vndt wie der eydt verlesen wardt, stunden wir auf. Wie aber die bürger schwuhren, blieben wir fürsten⁷¹⁸, mitt bedeckten köpfen, auf der bühne stehen.

Nach vollendetem actu⁷¹⁹, fuhren wir wieder, hinauf, auffß schloß, auf einer kutsche mitt 6 pferden, die Ritterschaft aber ritte, theilß fuhren mitt 4 pferden, theilß mitt 2 pferden, dieweil Si alte leütte

702 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

703 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

704 Handstreich: Handschlag.

705 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

706 *Übersetzung*: "usw."

707 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

708 *Übersetzung*: "Handlung"

709 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

710 Bernburg.

711 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

712 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

713 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

714 Bernburg, Geistliches Ministerium.

715 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

716 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

717 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

718 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

719 *Übersetzung*: "Handlung"

darundter wahren, vndt den berg nicht wol hinauf gehen kondten, auch sonsten ihres standes adelichen standes halben, solches ihnen gerne gegönnet ward.

Aufm schloß, hatte ich die Ritterschaft benebens den herrenvettern zu gaste, vndt waren wol zu frieden, biß der Oberste Sparr⁷²⁰, vber der mahlzeit zu vnß kahlm, der marchirte mitt seinen 1000 kürißern⁷²¹ eben durch. [[165v]] Wir thaten ihm⁷²² nach möglichkeit, ehre vndt guts. Er sagte auch zu, gut Regiment zu halten. Ligt heütte in den Bernburgischen⁷²³ dörfern.

Nach der mahlzeit fuhre ich mitt bruder Fritzen⁷²⁴, Rittmeister Wieterßheimb⁷²⁵, vndt hofmeister Reußen⁷²⁶ hinauß, vndt besahe im freyen felde, das schöne Regiment der 1000 kürißer⁷²⁷, dabey vnß der Obrist leütenambtt, ein herr von hofkirchen⁷²⁸ gar höflich entpfienge. Der oberste Sparr, kam endlich auch darzu, vndt war sehr cortesisch⁷²⁹, nach deme er von den herrenvettern⁷³⁰, war expedirt worden.

Die herrenvettern, seindt wieder verrayssett. Jch habe diesen abendt ezliche vom adel noch bey mir behalten von den landtJuncckern, als den alten Stammer⁷³¹, die beyden Troten⁷³², iungen Stammer⁷³³, Wieterßheimb, Rödern^{734 735}, etcetera[.]

Dietrich Werder⁷³⁶ ist auch bey mir gewesen.

27. Mai 1630

[[166r]]

2 den 27. May.

<Dietrich Werder⁷³⁷, assistirt der huldigung am hartz⁷³⁸, im nahmen der herrnvettern⁷³⁹.>

720 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

721 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

722 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

723 Bernburg, Amt.

724 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

725 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

726 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

727 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

728 Hofkirchen, Albrecht von (gest. 1633).

729 cortesisch: höflich.

730 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

731 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

732 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

733 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

734 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

735 Identifizierung unsicher.

736 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

737 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

738 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

739 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Der Marschalck Erlach⁷⁴⁰, häuptmann Knoche⁷⁴¹, vndt Secretär Schwarzenberger⁷⁴², seindt meine commissarien die erbhuldigung in den harzämpfern⁷⁴³ von meinet wegen einzunehmen. Ich habe es in der person thun wollen, aber wegen Gernroda⁷⁴⁴ mich eines despects⁷⁴⁵, von den Catolischen reformationscommissarien^{746 747} befahrett⁷⁴⁸. <Sie l<n>ehmen auch einen handtschlag von Knochen, vndt den beampten, biß auf ferneren bescheidt.>

Nota Bene⁷⁴⁹ [:] Casparus⁷⁵⁰ dit de la bonne mention, que Saint Julian⁷⁵¹ a fait de moy & comme il craint la distraction de l'Empire & Monarchie Romaine^{752 753}.

pferde

2

Burckardt von Erlach, vf Altenburg⁷⁵⁴,

3

Cuno hardtwig von dem werder⁷⁵⁵ vf Werderßhausen⁷⁵⁶,

3

henrich von dem Werder⁷⁵⁷ zu Gröptzig⁷⁵⁸,

3

Melchior Andreß von Trotta⁷⁵⁹ vf Gensefurtt⁷⁶⁰,

3

Wolf Friderich von Trotta⁷⁶¹, zu hecklingen⁷⁶²,

3

Gebhardt Friederich von Krosigk⁷⁶³ Seiner erben,

1

henrich Friederich von Einsiedel⁷⁶⁴, vf Roschwitz⁷⁶⁵,

740 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

741 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

742 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

743

744 Gernrode, Stift.

745 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

746 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634); Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

747 Hier: kaiserliche Kommissare zur Durchführung der Gegenreformation gemäß dem Restitutionsedikt von 1629.

748 befahren: (be)fürchten.

749 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

750 Pfau, Kaspar (1596-1658).

751 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

752 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

753 *Übersetzung*: "Kaspar sprach von der guten Erwähnung, die Saint Julien über mich gemacht hat und wie er die Zerteilung des Reiches und [der] römischen Monarchie befürchtet."

754 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

755 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

756 Werdershausen.

757 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

758 Gröbzig.

759 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

760 Gänsefurth.

761 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

762 Hecklingen.

763 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

764 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

765 Roschwitz.

1 Peter von Wesenbeck⁷⁶⁶ zu Waldaw⁷⁶⁷,
0 Vriel von Eiche⁷⁶⁸ zu Bernburg⁷⁶⁹
0 Georg Schuemann⁷⁷⁰, wegen Truckenrohts⁷⁷¹
hoff,
1 Burckardt henrich Mieke⁷⁷² zu Gröptzig.
[[166v]]
<pferde>
0 0 hanß Wolf Ernst Röder⁷⁷³, hanß Jm ampt hazgeroda⁷⁷⁵ [!].
Caspar Röder⁷⁷⁴,
pferde
2 2 2 1 1 Adrian Arendt Stammer⁷⁷⁶, Jm ampt Ballenstedt⁷⁸².
herman Christian Stammer⁷⁷⁷
, henrich Julius von
Wieterßheimb⁷⁷⁸, Christof
Sigißmundt von Bila⁷⁷⁹
erben, Valentin Germer⁷⁸⁰ zu
Reinstedt⁷⁸¹
[pferde] Außer landes geseßene Ritterschaft.
0 Ludwig Börstel⁷⁸³, wegen Frühaufs⁷⁸⁴ gühter.
1 Volradts von Krosigk⁷⁸⁵ Sehligen erben, zu
Besem⁷⁸⁶.
0 Siegfridt von heym⁷⁸⁷ wegen Abberoda⁷⁸⁸,

766 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

767 Waldau.

768 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

769 Bernburg.

770 Schumann, Georg (gest. 1636).

771 Truckenroth, Johann (gest. 1600).

772 Mieke, Burkhard Heinrich.

773 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

774 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

775 Harzgerode, Amt.

776 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

777 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

782 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

778 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

779 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1620 und 1628).

780 Germer, Valentin (von).

781 Reinstedt.

783 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

784 Frühauf, N. N..

785 Krosigk, Volrad (1) von (1577-1626).

786 Beesen (Beesenlaublingen).

787 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

788 Abberode.

2 Christian Julius von heimb⁷⁸⁹, zu heimb⁷⁹⁰,
0 Georg Rauch⁷⁹¹ Rentmeister wegen Sixdorf⁷⁹²
*Summa*⁷⁹³ der Ritterpferdt, Ritterspersonen vndt freysaßen:
seindt: 31 23

Von Paulo Ludwigen⁷⁹⁴ *Secretario*⁷⁹⁵, habe ich heütte auch, einen handtschlag genommen.

[[167r]]

Jch habe heütte vetter Lebrechten⁷⁹⁶, zu Plötzkaw⁷⁹⁷, ein pferdt geschenckt, das fuchslein⁷⁹⁸, so
Mein *gnediger herzlieber herrvatter*⁷⁹⁹ sehliger gehabt.

Nachmittags, habe ich vndter andern, einem landtstreicher, sejne falsche briefe, laßen abnehmen,
die er gehabt, vndt zur stadt⁸⁰⁰ hinauß, verweysen. Wir habens auß collation der siegel, vndt
handtschriften erst inne geworden, auch auß seiner relation⁸⁰¹ welche mitt dem Jnnhalt des briefes,
nicht vbereinstimmig gewesen.

Wir seindt ins abendtgebeht gefahren.

28. Mai 1630

☞ den 28. May. ı

Jch habe heütte Johann von Axt⁸⁰², auß der Schlesie⁸⁰³ zu einem Stallmeister vorstellen laßen,
Gott gebe seinen segen, glück vndt heyl darzu. <Der hofmeister⁸⁰⁴ hat ihn vorgestellet der[!]
Stallpursche.>

*J'estois fort incommodè de trois apostemes quelques jours en çà, dont je commence, a me mieux
porter maintenant, Dieu mercy*⁸⁰⁵, *et cetera* n'estant pas accoustumè long temps en çà de tels hostes,
& n'ayant jamais de ma vie estè galeux⁸⁰⁶.

789 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

790 Hoym.

791 Rauch, Georg.

792 Sixdorf.

793 *Übersetzung*: "Summe"

794 Ludwig, Paul (1603-1684).

795 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

796 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

797 Plötzkau.

798 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

799 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

800 Bernburg.

801 Relation: Bericht.

802 Axt, Johann von (gest. 1634).

803 Schlesien, Herzogtum.

804 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

805 *Übersetzung*: "Ich war seit einigen Tagen sehr krank von drei Geschwüren, von denen ich beginne, mich jetzt
besser zu befinden, Gott sei Dank"

[[167v]]

Präsident *Heinrich Börstel*⁸⁰⁷ ist bey mir gewesen, wie auch der Superintendens^{808 809}.

Mitt *Heinrich Börstel* son conseil a cause de mes deptes⁸¹⁰: Nota⁸¹¹: Faut distinguer entre les debtes⁸¹²: 1. leich⁸¹³ begängnüß kosten, vndt allgemeine schulden. 2. Privatschulden.

Das erste *betreffend* so ist bey *fürstlichen* vndt adelichen personen herkommen, das die kosten, biß auf den 30^{sten} tag, (darauß manichmal ¼ iahr wirdt) vber die gesambte herrschafft ergehen, expensa funebres⁸¹⁴, abfertigung der diener, etcetera vndt dergleichen, gehört in die erbschaft schulden, muß in einen receß verfaßet werden, vndt vber mich, Meine brüder⁸¹⁵, vndt schwestern⁸¹⁶ ergehen. <Nota Bene⁸¹⁷ [:] Begräbnüßkosten, gehen allen schulden vor.>

Das ander *betreffend* ist zu gedencken 1. endtwerder an die abstattung, 2. oder an die stundung. Zu der bahren abstattung, seindt wenig parata⁸¹⁸ mittel. Man müste mitt allen creditorn handeln, auff parate termin. *hauptmann* Knoche⁸¹⁹ köndte [[168r]] am hartz⁸²⁰ vndt zu Quedlinburg⁸²¹ das beste thun, oder er *Heinrich Börstel*⁸²² will selbst, mitt harschleben⁸²³ handeln. Jch köndte an Christian Juliußen von heimb⁸²⁴, vmb stundung schreiben, auch mitt *Adrian Arndt Stammer*⁸²⁵ schreiben vmb stundung, die 400 {Thaler} wehren heetfeldt⁸²⁶ vmb weyhenachten *gebe gott* abezustatten. <Die> 4000 *betreffend* deren köndte *Madame*⁸²⁷ bey der landtschaft⁸²⁸ fähig werden, vf *Michaelis*⁸²⁹ der zinsen fähig sein, vff *Andreæ*⁸³⁰ aber 1000 {Thaler} capitals, vndt der vbrigen, nach vndt

806 *Übersetzung*: "wobei ich seit langer Zeit solche Gäste nicht gewohnt bin und nie in meinem Leben krätzig gewesen bin"

807 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

808 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

809 *Übersetzung*: "Superintendent"

810 *Übersetzung*: "sein Rat wegen meiner Schulden"

811 *Übersetzung*: "Beachte"

812 *Übersetzung*: "Muss unterscheiden zwischen den Schulden"

813 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

814 *Übersetzung*: "die Bestattungsausgaben"

815 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

816 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

817 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

818 *Übersetzung*: "bereitstehende"

819 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

820 Harz.

821 Quedlinburg.

822 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

823 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

824 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

825 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

826 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

827 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

828 Anhalt, Landstände.

829 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

830 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

nach von halben iahren, zu halben iahren, die 620 {Thaler} *Krosigks*⁸³¹ erben *betreffend* dieselben können von der wittibe⁸³² <vermöge der Rechten> nicht gemahnet werden, Sie *dörfens*<darf> es auch nicht wagen, die obligation ist auch, so wol als der Troten⁸³³ ihre zu meiner gelegenheitt gerichtett. Den Raht⁸³⁴ mitt den 636 {Thalern} kan man an die landtschaft verweysen, Mitt Schafgotsch⁸³⁵ hats keine eyll. Die Trawersachen, haben anstandt⁸³⁶, biß weyhenachten.

Gegen anfang des Junij⁸³⁷, an alle beampten zu rescribiren⁸³⁸ nach der huldigung ihre rechnung zu schließen, vndt 8 tage nach Johannis⁸³⁹ einzuschicken, oder extracts [[168v]] weyse, die Ambsresta⁸⁴⁰ köndte ich darauß ersehen. *hauptmann* Knoche⁸⁴¹ schleüßt zwar erst auf Bartolomæj⁸⁴² doch kan er auff Johannis⁸⁴³, den extract einschicken.

Zahlungsmittel belangende, so ist zwar Bernburg das ampt⁸⁴⁴, taxirt auff

	7344	{ Thaler }
	5079	das Amt Ballenstedt ⁸⁴⁵ .
	5038	das Amt hatzgeroda ⁸⁴⁶ [!],
	6000	die zinsen, vom capital <in der landtschafft ⁸⁴⁷ .>
<i>Summa</i> ⁸⁴⁸	23461	{ Thaler }
	4000	{ Thaler } trägt Gernroda ⁸⁴⁹ <vndt <i>groß</i> alersleben ⁸⁵⁰ .>
<i>Summa</i> ⁸⁵¹	27461	{ Thaler }

Davon abgezogen 4000 {Thaler} wegen Gernroda <Rest 23461 {Thaler} zu den Reichsoneribus⁸⁵² .>

831 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

832 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

833 Trotha, Familie.

834 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

835 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

836 Anstand: Aufschub, Fristverlängerung.

837 *Übersetzung*: "Juni"

838 rescribiren: eine Verfügung erlassen, anordnen.

839 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

840 *Übersetzung*: "rückstände"

841 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

842 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

843 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

844 Bernburg, Amt.

845 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

846 Harzgerode, Amt.

847 Anhalt, Landstände.

848 *Übersetzung*: "Summe"

849 Gernrode, Amt.

850 Großalsleben, Amt.

851 *Übersetzung*: "Summe"

852 *Übersetzung*: "lasten"

Jtem ⁸⁵³ :	4000	{Thaler} schuldt so herrvatter ⁸⁵⁴ sehliger gemacht.
Jtem ⁸⁵⁵ :	1000	{Thaler} welche <i>Seine Gnaden</i> dem von Knesebeck ⁸⁵⁶ verehret ⁸⁵⁷ .
Jtem ⁸⁵⁸ :	4000	{Thaler} ohngefahr begräbnüßkosten.

*Nota Bene*⁸⁵⁹ [:] diese 9000 {Thaler} müßen von der beßerung der 36 *mille*⁸⁶⁰ {Thaler} abgezogen werden, denn Mein herr [[169r]] vatter sehliger hat seinen antheil⁸⁶¹ vmb 36000 {Thaler} verbeßertt.

*Nota Bene*⁸⁶² [:] Aber die ämbtter seindt deteriorirt. Dann die weinberge seindt vor 10 iahren, erfroren, können sich nicht wieder erholen. Die Mühle, (davon man den mezen⁸⁶³ iedes scheffels so gemahlen wirdt, nimptt) jst durch dieses kriegsvnwesen verschlimmertt, dann das volck hat sich vergeringertt, Ragun⁸⁶⁴ vndt Jeßnitz⁸⁶⁵ hat Mühlen angerichtett, dieser zum præjuditz, denn die Cöthner⁸⁶⁶ laufen hin, vndt laßen lieber aldar mahlen als hier⁸⁶⁷ wegen vnsicherheit des wegges, durch die vielen marchen⁸⁶⁸ vervsachett. Der wein, vndt die Mühlenutzung wehren die beyden hauptnuzungen dieses ampts. Mühlenutzung hette sich wol eher auff 2500 {Thaler} erstreckt, lieffe numehr doch alle iahr auf 1800 vndt der Mühlenschliß⁸⁶⁹ auf 600 {Thaler} hievon sollte ich den brüdern⁸⁷⁰ nichts sagen, aber wol von den gravaminibus⁸⁷¹ mich beschwehren, das *Son Altesse*^{872 873} sehliger die ämbter so hoch taxirt hette, denn *Bernburg* vndt [[169v]] hatzgeroda⁸⁷⁴ [!] trügen bey weitem das iehnige nicht, was sie wol eher getragen hetten, wehren auch keine pachtämbter, als wie Ballenstedt⁸⁷⁵, vndt Plötzka⁸⁷⁶.

853 *Übersetzung*: "Ebenso"

854 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

855 *Übersetzung*: "Ebenso"

856 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

857 verehren: schenken.

858 *Übersetzung*: "Ebenso"

859 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

860 *Übersetzung*: "tausend"

861 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

862 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

863 Metze: beim Getreidemahlen der gesetzlicher Anteil (die Mahlmetze) des Müllers.

864 Raguhn.

865 Jeßnitz.

866 Köthen.

867 Bernburg, Amt.

868 Marche: Marsch.

869 Mühlenschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten einer Mühle.

870 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

871 *Übersetzung*: "Beschwerlichkeiten"

872 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

873 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

874 Harzgerode, Amt.

875 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Von 20<3> mille⁸⁷⁷ {Thalern} revenu a ceste heure⁸⁷⁸ müste ich abziehen, <bey> 2<3>000 wiederkäufliche⁸⁷⁹ zinsen, <von 50 mille⁸⁸⁰ capital.>

Jtem⁸⁸¹ : vnderhalt

der brüder⁸⁸² 6000

der schwestern⁸⁸³ 2500

<Nota Bene⁸⁸⁴ [:]

Amtsschliße⁸⁸⁵ seindt alle abgezogen.>

Regierungskosten 2000

Summa⁸⁸⁶ 10500

Son Altesse^{887 888} hatte 3 rächte in der Regierung, aber wegen der vnkosten, wu so vnerträglich wurden sie abgeschafft.

<[Marginalie:] Nota Bene⁸⁸⁹> Gegen die brüder, müste ich der beßerung der 36000 {Thaler} nicht gedencken. Sie wehre auch im kriegswesen nicht zu rechnen, Man ist den casibus fortuitis⁸⁹⁰ vnderworfen, pächte kommen nicht ein, die dienste seindt deteriorirt, leütte seindt verlossen, ich bin mitt den wiederkäuflichen zinsen [[170r]] beschwehrt (davon gleichwol Son Altesse^{891 892} sehliger die helfte abgetragen, denn sie sich zuvor auf 5 mille⁸⁹³ {Thaler} iährlich belieffen) mitt den Regierungskosten, vnderhalt der brüder⁸⁹⁴, schwestern⁸⁹⁵ etcetera[.] Nota Bene⁸⁹⁶ [:] von der <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁹⁷> beßerung sollte ich mich bezahlt w<m>achen, so wol, wegen der

876 Plötzkau, Amt.

877 Übersetzung: "tausend"

878 Übersetzung: "Einkommen zu dieser Stunde"

879 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

880 Übersetzung: "tausend"

881 Übersetzung: "Ebenso"

882 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

883 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

884 Übersetzung: "Beachte wohl"

885 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amtes (Verwaltungseinheit).

886 Übersetzung: "Summe"

887 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

888 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

889 Übersetzung: "Beachte wohl"

890 Übersetzung: "unvorhergesehenen Fällen"

891 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

892 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

893 Übersetzung: "tausend"

894 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

895 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

896 Übersetzung: "Beachte wohl"

897 Übersetzung: "Beachte wohl"

begräbnüßkosten, als der ehegelder⁸⁹⁸. Dann die 36000 {Thaler} seindt wie erbe zu achten, ob sie schon beym lehen verbleiben. Der 3. theil a moy⁸⁹⁹, oder anweysung der creditorn. Meine privat schulden <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁰> können nicht aufs lehen, sondern aufs erbe geschlagen werden. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰¹> Begräbnüßkosten, vom iährlichen vnderhalt vndt deputat⁹⁰² der brüder, nicht vom capital zu nehmen.

Bruder Frizen rayse nach Straßburg⁹⁰³ betreffend mitt Fürst Ludwig⁹⁰⁴ in raht zu ziehen. Zeitt, zu perpendiren⁹⁰⁵.

3 mille⁹⁰⁶ {Thaler} iährlich. Media⁹⁰⁷,

mangeln. bey vergleichung cum fratribus⁹⁰⁸ vndt vberschlag der rechnung wirdt sichs finden. nicht vor bruder friedrich ½ kosten mitt Lignitz⁹¹¹. Peter von Sebottendorf⁹¹³ wehre zu pedantisch vor bruder friedrich welcher allbereit heranwüchse.

Son Altesse⁹⁰⁹ hat ihn nie Locus⁹¹⁰.

wollen mitt andern verschicken. Education. graf von schaumburg⁹¹² ist arm.

An Adolf Börsteln⁹¹⁴ zu schreiben,

<destwegen.>

29. Mai 1630

[[170v]]

‡ den 29. May.

Jch bin frühe morgen, hinauß naher Altenburg⁹¹⁵, spatziren geritten, mitt bruder Fritzen⁹¹⁶, vndt den Junckern⁹¹⁷.

898 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

899 *Übersetzung*: "an mich"

900 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

901 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

902 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

903 Straßburg (Strasbourg).

904 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

905 perpendiren: genau abwägen, gründlich erwägen.

906 *Übersetzung*: "tausend"

907 *Übersetzung*: "Mittel"

908 *Übersetzung*: "mit den Brüdern"

909 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

910 *Übersetzung*: "Ort"

911 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

912 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

913 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

914 Börstel, Adolf von (1591-1656).

915 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

An Fürst Ludwigen⁹¹⁸ geschrieben, wegen ezlicher wortt, so <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁹> mir, vndt dem Superintendenten, *Magister Reinhardo*⁹²⁰, hartt vorkommen, (betreffend die *Augspurgische confession*⁹²¹, vndt derselben beypflichtung Meines sehligen hernvatters⁹²²) in der leichpredigt⁹²³, *Magister Danielis Saxens*⁹²⁴.

Expediè quelques lettres.⁹²⁵

Des Wingerßky⁹²⁶ 5 compagnien küräßirer, seindt vmb den Mittag hierdurch⁹²⁷ marchiret, nach dem lande zu Mecklenburg⁹²⁸ hin. *Obrist Sparr*⁹²⁹ ist nacher Pommern⁹³⁰.

Chur Sachsen⁹³¹ hat in seinen landen⁹³² auf den 25.[,] 26.[,] 27. Junij⁹³³, ein Jubelfest außgeschrieben, weil vor 100 iahren, vmb selbige zeitt die Augspurgische confession vbergeben worden. *Fürst Ludwig* vndt *Fürst Iohann Casimir*⁹³⁴ demandent s'il faut faire le mesme, je tiens que non⁹³⁵.

Jch bin mitt den schwestern⁹³⁶, vndt bruder Fritzen, in die vorbereitungspredigt gefahren.

[[171r]]

Der Bentheimische⁹³⁷ bohte ist von Wien⁹³⁸ wiederkommen, mitt bericht, daß Ihre *Kayserliche Mayestät*⁹³⁹ den 17. / 27. huius⁹⁴⁰, gewiß, naher Regensburg⁹⁴¹, mitt einem stargken comitat⁹⁴²

916 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

917 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

918 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

919 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

920 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

921 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

922 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

923 Daniel Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß Des [...] Fürsten [...] Christian des Eltern/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

924 Sachse, Daniel (1596-1669).

925 *Übersetzung*: "Einige Briefe abgeschickt."

926 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

927 Bernburg.

928 Mecklenburg, Herzogtum.

929 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

930 Pommern, Herzogtum.

931 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

932 Sachsen, Kurfürstentum.

933 *Übersetzung*: "des Juni"

934 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

935 *Übersetzung*: "fragen, ob man dasselbe tun muss, ich glaube, dass nicht"

936 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

937 Bentheim, Grafschaft.

938 Wien.

939 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

940 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

941 Regensburg.

, <von 600 wägen,> aufgebrochen seyen. Gott gebe derselben glücklichen succēß⁹⁴³ zu allem Christlichen vorhaben, vndt mir auch.

30. Mai 1630

⊙ den 30. May:

heütte ist bericht einkommen, wie daß der Obrist *leutenant* von hofkirchen⁹⁴⁴, mitt seynen stargken 5 compagnien, zu Poley⁹⁴⁵ vbel gehausett, vndt das korn abfretzen⁹⁴⁶ laßen, dieweil die 2 fuder⁹⁴⁷ hew, welche ich dahin verordnet, zu spähte ankommen, durch der schreiber fahrläßigkeit, auch nur $\frac{3}{4}$ eines Rindes, auf iede compagnia⁹⁴⁸ gegeben worden, also daß sie sich des fleisches halben, höchlichen beschwehret.

Graf Philips von Manßfeldt⁹⁴⁹, vndt Levin Han⁹⁵⁰, seindt auch bey ihnen gewesen, wollen heütte, zue Mittage, alhier⁹⁵¹ bey mir sein.

Wir haben Gottes wortt, in der kirchen, angehört vndt communicirt. Gott gebe, das es nicht das letzte mal alhier seye, sintemahl wir [[171v]] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵²> *zeitung*⁹⁵³ bekommen, das die geistlichen gühter, vnß sollen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵⁴> genommen <werden>, vndt der Paßauwische vertrag⁹⁵⁵, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵⁶> (als welcher dem Kayser⁹⁵⁷ abgedrungen, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵⁸> dem pabst⁹⁵⁹, zum præjuditz gemacht,) nicht mehr gültig sein.

Jch habe mitt dem hofprediger, *Magister* Saxen⁹⁶⁰ geredett. Er sagt: herrvatter⁹⁶¹ sehliger habe auf die *Augspurgische* confession⁹⁶² gesehen (wegen des edicts⁹⁶³) ob wir vnß nicht darinnen

942 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

943 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

944 Hofkirchen, Albrecht von (gest. 1633).

945 Poley.

946 abfretzen: abfressen.

947 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

948 *Übersetzung*: "Kompanie"

949 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

950 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

951 Bernburg.

952 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

953 Zeitung: Nachricht.

954 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

955 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Dreccoll, Berlin 2000, S. 95-134.

956 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

957 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

958 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

959 Julius III., Papst (1487-1555).

960 Sachse, Daniel (1596-1669).

961 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

962 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

vereinbahren köndten, vndt es ihm vertrawett. Die wortt geendert vndt vngeendert, wehren nicht *Son Altesse*⁹⁶⁴ sehliger, sondern seine, *Magister Saxens*, eigene wortte[.]⁹⁶⁵ Der paragraphus⁹⁶⁷ vndter der gestaltt wehre recht, weil die erleütterung de *anno*⁹⁶⁸ 1561 darbey stünde welche auch reformirten als *Fridericus III. Elector Palatinus*⁹⁶⁹ machen helfen.⁹⁷⁰ Wehre nur ein worttgezäncke, *Λογομαχία*⁹⁷¹⁻⁹⁷² dann viel lutherische, glaübeten die fleischliche nießung, selber nicht. In der geenderten confession⁹⁷³, wehren nur *ceremonialia*⁹⁷⁴ geändert. Bähete ich wollte es also stehen laßen, dieweil [[172r]] es auch der präsident *Heinrich Börstel*⁹⁷⁵ aprobirett⁹⁷⁶.

31. Mai 1630

» den 31. May.

heütte ist bruder Friederich⁹⁷⁷ von vnser aller wegen, nach Zerbst⁹⁷⁸, der parentation⁹⁷⁹ des Wendelinj⁹⁸⁰ beyzuwohnen.

963 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

964 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

965 Hier zitiert aus der Leichenpredigt für Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg [Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß, fol. D1r.]: "Und seynd Ihre Fürstliche Gnaden dessen gewiß und versichert gewesen/ daß kein mensch deroselben würde überweisen können/ daß ihre Lehr/ so sie auch in dero Lande treiben lassen/ besagter [Augsburgischer] Confession sie werde ungeendert oder geendert genant/ sintemahl der inhalt eynerley/ was die hauptursach betrifft: nur daß in den letztern editionen etwas zum theil gelindert/ zum theil besser erkläret ist zu wider sey." Die Worte "ungeendert" und "geendert" stehen für die "Confessio Augustana invariata" 1530 bzw. die "Confessio Augustana variata" 1540. Letztere bildete eine der Bekenntnisgrundlagen im Fürstentum Anhalt; vgl. dazu den Einführungstext zur Konfessionalisierung in Anhalt.

967 *Übersetzung*: "Paragraph"

968 *Übersetzung*: "vom Jahr"

969 Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der (1515-1576).

970 Im Paragraphen "vndter der gestalt" zum 10. Artikel der "Confessio Augustana" referiert Daniel Sachse in der Leichenpredigt für Christian I. von Anhalt-Bernburg als "erleütterung" die Kompromissformel zwischen Gnesiolutheranern auf der einen und Philippisten bzw. Reformierten auf der anderen Seite bezüglich des Abendmahls, welche 1561 auf dem Naumburger Fürstentag beschlossen worden war [vgl. Gustav Kawerau: Art. Naumburger Fürstentag, in: Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche 13 1903, S. 661-669] und der Christian I. "jederzeit mit mund und hertzen beygepflichtet" habe [Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß, fol. D1v.].

971 *Übersetzung*: "Wortgefecht"

972 Im Original verwischt.

973 *Confessio Augustana variata secunda* 1540 (W40R), in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Quellen und Materialien. Band 1: Von den altkirchlichen Symbolen bis zu den Katechismen Martin Luthers, hg. von Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 119-167.

974 *Übersetzung*: "Zeremonialsachen"

975 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

976 aprobiren: billigen.

977 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

978 Zerbst.

979 Marcus Friedrich Wendelin: *Panegyricus Parentalis Principi Illustrissimo Et Celsissimo Christiano Seniori, Principi Anhaltino [...] beatissimae & gloriosissimae memoriae*, Köthen 1630.

980 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

*Zeitung*⁹⁸¹ vom *präsidenten*⁹⁸² das der Apt von Werden⁹⁸³, vom <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁸⁴> Stadthalter Metternich⁹⁸⁵, wegen Ihrer *Kayserlichen Mayestät*⁹⁸⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁸⁷> nachlaß vberkommen daß er mit zuziehung Freybergers⁹⁸⁸, Nienburg⁹⁸⁹, vndt Pater Tricerius^{990 991}, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁹²> Kolberg⁹⁹³ occupiren sollten.

Präsident *Heinrich Börstel* ist zu mir kommen: Touchant mon voyage a Ratisbonne^{994 995} so soll ich mich nicht offeriren, sondern warten, vndt es wol laßen an mich kommen. Denn *Fürst August*⁹⁹⁶ und *Fürst Ludwig*⁹⁹⁷ werden selbst an den Kayser suppliciren vmb ein conservatorium⁹⁹⁸ bey den *Geistlichen* gühtern zu verbleiben, biß sie mitt rechtt, vndt nicht de facto⁹⁹⁹, darauß gesetzet werden. Durch Agenten¹⁰⁰⁰ solch ding anzubringen, bleibt es beliegen, hat keinen Nachtruck. Wehre beßer, durch einen auß vnserm Mittel, *hoc est per me*¹⁰⁰¹. Vfm Churfürsten tag wirdt der Kayser gern behuetsam gehen, vndt nicht via factj¹⁰⁰² vns deposediren¹⁰⁰³ wollen, bevorab <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁴> weil *Ferdinand I.*¹⁰⁰⁵ dergleichen mandat¹⁰⁰⁶ anno¹⁰⁰⁷ 1562 vnß habe ertheilet, das wir nicht de facto¹⁰⁰⁸ sollen deposedirt, Sondern de jure¹⁰⁰⁹ gehört [[172v]] werden.

Plözka¹⁰¹⁰ wehre nur in der theilung zu 4800 {Thaler} iährlich angeschlagen. Dieweil es aber mein herrvatter¹⁰¹¹ höher genoßen, alß hetten *Seine Gnaden* ein¹⁰¹² 20 mille¹⁰¹³ {Thaler} mehr davor bekommen.

981 Zeitung: Nachricht.

982 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

983 Preutaues, Hugo (ca. 1584-1646).

984 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

985 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

986 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

987 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

988 Freyberg, Hildebrand.

989 Nienburg (Saale), Stift.

990 Stricker, Martin (ca. 1577-1649).

991 Vermutlich fehlerhafte Schreibung für "Stricerius".

992 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

993 Cölbick, Stift.

994 Regensburg.

995 *Übersetzung*: "Meine Reise nach Regensburg betreffend"

996 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

997 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

998 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

999 *Übersetzung*: "tatsächlich [d. h. ohne hinreichende Rechtsgrundlage]"

1000 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1001 *Übersetzung*: "das heißt durch mich"

1002 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

1003 deposediren: außer Besitz setzen.

1004 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1005 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1006 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

1007 *Übersetzung*: "im Jahr"

1008 *Übersetzung*: "tatsächlich [d. h. ohne hinreichende Rechtsgrundlage]"

1009 *Übersetzung*: "von Rechts wegen"

1010 Plötzkau, Amt.

Wann die herrenvettern¹⁰¹⁴ sagen, hola, ihr verwendet die 12 *mille*¹⁰¹⁵ {Thaler} *dotem uxoris*¹⁰¹⁶¹⁰¹⁷, nicht ins lehen, sondern zu eweren prjvatnutzen, derwegen seindt wir eüch dieselbigen auß der landtschaft¹⁰¹⁸ erlegen zu laßen, vndt darein zu consentiren nicht schuldig, so kan ich hingegen ihnen die *eviction*¹⁰¹⁹, oder auch *versur*¹⁰²⁰ der schuldt, auß der verbeßerung der 36000 {Thaler} thun, vndt also meine schulden richtig machen, denn die verbeßerung ist alß erbe zu rechnen.

Des Jubelfests wegen, so hetten wir mehr vrsach zu trawren, als zu jubiliren. Die ChurSäxischen¹⁰²¹ giengen immer auf die *piaffe*¹⁰²² vndt eüßerlichen schein, wie dann [[173r]] das schmücken der kirchen, mitt Meyen vndt graß, die *proceßionen*, das vielfältige¹⁰²³ stärckere leütten, die anbefohlene *musica vocalis*¹⁰²⁴ vndt *jstrumentalis*¹⁰²⁵, das prangen vndt Jubiliren, so in dem gedruckten außschreiben¹⁰²⁶ zu befinden, genugsam an tag geben. Wir köndten aber einen behttag halten, Gott dancken, vor die erhaltene reine lehr, vnß bekennen zur *Augsburgischen confession*¹⁰²⁷ vndt derselben erklärungs¹⁰²⁸, wie dieselbe auch von <Reformierten> Chur[fürsten] vndt Fürsten wehre vndterschrieben worden, vndt Gott bitten vmb fernere erhaltung seines Göttlichen wortts, vndt dieses nur einen tag nicht 3 tage lang. Man köndte sich auch erkundigen, wie es Chur Brandenburg¹⁰²⁹ halten wirdt.

Meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*¹⁰³⁰ hette wegen ihrer communion sich der *observantz*¹⁰³¹, vndt meinem gegebenen *revers* zu *accommodiren*¹⁰³². Es wehre ein anders, wann man krank

1011 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1012 ein: ungefähr.

1013 *Übersetzung*: "tausend"

1014 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1015 *Übersetzung*: "tausend"

1016 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1017 *Übersetzung*: "Mitgift der Ehefrau"

1018 Anhalt, Landstände.

1019 *Eviction*: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

1020 *Versur*: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.

1021 Sachsen, Kurfürstentum.

1022 *Übersetzung*: "hoffärtiger Gang"

1023 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1024 *Übersetzung*: "Vokalmusik"

1025 *Übersetzung*: "Instrumental[musik]"

1026 Instruction und Ordnung/ Nach welcher in Unsern von Gottes Gnaden Johans Georgen/ Hertzogen zu Sachsen/ Gülich/ Cleve und Berg/ des Heiligen Röm. Reichs Ertzmarschallens unnd Churfürstens [...] Churfürstenthumb und Landen/ das instehende Evangelische Jubelfest/ den 25. 26. und 27. Iunii, dieses 1630. Jahrs solle gehalten werden, Dresden 1630.

1027 Die *Confessio Augustana*, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

1028 Vermutlich ist hiermit die auf dem Naumberger Fürstentag von 1561 beschlossene Erklärung zum Artikel 10 der "Confessio Augustana" gemeint; vgl. obige Anm. 9.

1029 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1030 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1031 *Observanz*: Befolgung.

1032 *accommodiren*: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

als wann man gesundt wehre, vndt auf einem dorf, als in einer Stadt, da es scandalum¹⁰³³, vndt altercationes¹⁰³⁴ gebe. *etcetera* [[173v]] scandala¹⁰³⁵ bey der gemeine¹⁰³⁶ [,] altercationes¹⁰³⁷ vnder den pfaffen. Es müste nur, in der stille, vndt <in> geheimb zugehen im gemach *etcetera* ohne das gesinde gleichsam versthleener weyse. Die observanz¹⁰³⁸ von Plötzka¹⁰³⁹, Zerbst¹⁰⁴⁰, Cassel¹⁰⁴¹, in acht zu nehmen. *etcetera* Jedoch worinnen man illæsa conscientia¹⁰⁴² nachgeben köndte, das wehre rahtsam.

Anno¹⁰⁴³ 1603 bey der gemachten, vndt in anno¹⁰⁴⁴ 1606 effectuirten¹⁰⁴⁵ landestheilung seindt die einkommen, des fürstlich Bernburgischen antheilß¹⁰⁴⁶ angeschlagen worden, auf 22262 {Thaler} 28 {gute Groschen} 3½ {Pfennige} hiervon hat Fürst Augusto¹⁰⁴⁷ iährlichen 4500 {Thaler} zinß von 75 mille¹⁰⁴⁸ {Thaler} capital, abgestattet werden sollen, Restirte¹⁰⁴⁹ also net¹⁰⁵⁰, an intraden¹⁰⁵¹ 17762 {Thaler} 23[!] {gute Groschen} 3½ {Pfennige}[.]

hervatter¹⁰⁵² sehlig^{er} hat aber seinen antheil verbeßert, mitt 36352 {Thaler} – 6 {Pfennige} thut an iährlichem einkommen 2181 {Thaler} wehren [[174r]] also, izo die intraden¹⁰⁵³ des Fürstlich Bernburgischen antheilß¹⁰⁵⁴ 19943 {Thaler} 23 {gute Groschen} 3½ {Pfennige}[.]

hiervon aber werden folgende schulden abzuziehen sein:

4000 {Thaler} so Son Altesse^{1055 1056} sehlig^{er} von Meinen ehgedern¹⁰⁵⁷ angegriffen.

1033 *Übersetzung*: "ein Ärgernis"

1034 *Übersetzung*: "Streitigkeiten"

1035 *Übersetzung*: "Ärgernisse"

1036 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

1037 *Übersetzung*: "Streitigkeiten"

1038 Observanz: Befolgung.

1039 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

1040 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1041 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1042 *Übersetzung*: "mit unverletztem Gewissen"

1043 *Übersetzung*: "Im Jahr"

1044 *Übersetzung*: "im Jahr"

1045 effectuiren: ausführen, durchführen.

1046 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1047 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1048 *Übersetzung*: "tausend"

1049 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1050 nett: netto.

1051 Intraden: Einkünfte.

1052 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1053 Intraden: Einkünfte.

1054 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1055 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1056 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

1057 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

- 1000 {Thaler} welche Ihre Gnaden Christmilder gedechtnuß, hempo von Knesebeck¹⁰⁵⁸ schuldig worden.
- 2500 {Thaler} capital, seindt Ihre Gnaden sehlige dero gemahlin¹⁰⁵⁹ lobsehligen andenckens, Meiner hochgeliebten FrawMutter sehliger am 3. Februarij¹⁰⁶⁰ 1619 schuldig worden, vndt ist diese post¹⁰⁶¹ biß dato¹⁰⁶² auß der Fürstlichen kammer verzinset.
- 1000 {Thaler} seindt schwester Agnißgen¹⁰⁶³ sehliger am tage Johannis¹⁰⁶⁴ 1613 zu ersetzung des patengeldes verschrieben, Jst auch biß dato¹⁰⁶⁵, auß der kammer verzinset. <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁶⁶> mais i'en doute la continuation, cela estant un don personel.¹⁰⁶⁷
- 4000 {Thaler} vndt drüber, leichbegängnüßkosten.

[[174v]]

Dietrich von dem Werder¹⁰⁶⁸, ist von dem harz¹⁰⁶⁹ wiederkommen, alß Fürst Augusti¹⁰⁷⁰ vndt Fürst Ludwigs¹⁰⁷¹ commissarius¹⁰⁷², vndt berichtet, die huldigung alda seye vberall wol abgegangen.

Wir haben diesen abendt, vmb<nach> 6 vhren vmb ½ siebene, die erschreckliche <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁷³> Sonnenfinsternuß gesehen, durch Melchior Loys¹⁰⁷⁴ <sein> instrument, da die sonne ist auf 10 digitos¹⁰⁷⁵ gantz verfinstert worden. Gott behüte vns, vor böser bedeüttung derselbigen.

<Antwort>Schreiben, vndt condolentzen, auf meine trawrige notification, empfangen, vom Churfürsten von Bayern¹⁰⁷⁶, vom Cardinal Glösel¹⁰⁷⁷, von der herzogin¹⁰⁷⁸ von husem¹⁰⁷⁹, von

1058 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

1059 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

1060 Übersetzung: "des Februars"

1061 Post: Geldsumme.

1062 Übersetzung: "heute"

1063 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

1064 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

1065 Übersetzung: "heute"

1066 Übersetzung: "Beachte wohl"

1067 Übersetzung: "Aber ich bezweifle davon die Fortsetzung, weil das ein persönliches Geschenk war."

1068 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1069 Harz.

1070 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1071 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1072 Übersetzung: "Kommissar"

1073 Übersetzung: "Beachte wohl"

1074 Loyß, Melchior (1576-1650).

1075 Übersetzung: "Fingerbreit"

1076 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

herzog August von Sachsen Lawenburg¹⁰⁸⁰ [,] von Landtgraf Wilhelm von heßen¹⁰⁸¹, von herzog Christian zu Lünenburg¹⁰⁸², vom Ertzhertzog Leopoldo¹⁰⁸³, von graf Philip Moritzen zu hanaw¹⁰⁸⁴, Jtem¹⁰⁸⁵: vom agenten¹⁰⁸⁶ [[175r]] Löben¹⁰⁸⁷, daß Ihre Mayestät¹⁰⁸⁸ naher Regensburg¹⁰⁸⁹ aufgebrochen, vndt alle satisfaction, contribution, etcetera was sie begehrt, auß Vngern¹⁰⁹⁰ empfangen, gegen freylaßung der religion. So seindt auch Ihrer Mayestät städtliche legata¹⁰⁹¹ zukommen an geldt, pferden, vndt geschmuck, vom Bethlen Gabor¹⁰⁹². <dem Kayser einen kostbahren demantring, ein schön roß sampt aller zugehör, von lauter gediegenem golde gemacht, vndt 40 mille¹⁰⁹³ ducaten, dem Könige¹⁰⁹⁴ 40 mille¹⁰⁹⁵ ducaten, der Kayserinn¹⁰⁹⁶ 20 mille¹⁰⁹⁷ ducaten, vndt Ertzhertzog Leopoldo Wilhelmo¹⁰⁹⁸ 10 mille¹⁰⁹⁹ ducaten. Jst datirt Löbens schreiben, den 19. / 29. May: der Kayser soll den 4. / 14. Junij¹¹⁰⁰, zu Regensburg anlangen.>

Schreiben auß Italien¹¹⁰¹ von bruder ernst¹¹⁰² den 10. May datirt.

Chur Sachsen¹¹⁰³ vndt Brandenburg¹¹⁰⁴ haben sich in der person zu kommen, endtschuldigett, die andern Churfürsten¹¹⁰⁵ wollen sich alle einstellen.

König in Franckreich¹¹⁰⁶ hat Chambery¹¹⁰⁷ in Savoya¹¹⁰⁸ eingenommen.

1077 Khlesl, Melchior (1552-1630).

1078 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

1079 Husum.

1080 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

1081 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1082 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

1083 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

1084 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

1085 *Übersetzung*: "ebenso"

1086 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1087 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1088 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1089 Regensburg.

1090 Ungarn, Königreich.

1091 *Übersetzung*: "Vermächtnisse"

1092 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

1093 *Übersetzung*: "tausend"

1094 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1095 *Übersetzung*: "tausend"

1096 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1097 *Übersetzung*: "tausend"

1098 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1099 *Übersetzung*: "tausend"

1100 *Übersetzung*: "Juni"

1101 Italien.

1102 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1103 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1104 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1105 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1106 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1107 Chambéry.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 37
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 4, 4, 7, 25
- Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 4
- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 51
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 26, 51
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 11, 12, 25, 26, 28, 40, 43, 43, 45
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 12, 14, 14, 16, 21, 22, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 35, 39, 40, 42, 42, 43, 43, 45, 46, 48, 50, 50
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 35, 35
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 12, 25, 26, 40, 43, 43, 45
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 6, 6, 8, 11, 21, 40, 49, 49
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 14, 26, 33, 34, 40, 42, 43, 43, 52
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 12, 25, 26, 40, 43, 43, 45
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 12, 15, 25, 25, 26, 40, 43, 43, 45
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 12, 16, 25, 26, 30, 33, 34, 35, 35, 36, 40, 42, 43, 43, 44, 47
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 22, 26
- Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 22
- Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 22, 22, 26
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 22, 22, 26, 45, 49
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 12, 25, 26, 40, 43, 43, 45
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 11, 22, 22, 24, 25, 25, 26, 30, 30, 31, 34, 34, 35, 35, 36, 36, 44, 45, 48, 49, 51
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 22, 26
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 21, 22, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 30, 30, 31, 34, 34, 35, 35, 36, 36, 48, 49, 50, 51
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 39
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 22, 26
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg
- Arnswaldt, Wolf von 22, 23
- Axt, Johann von 7, 9, 9, 39
- Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 4, 5
- Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 4
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 18, 52
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 18, 51, 52
- Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 6
- Berndt, Johann (1) 14
- Bethlen, Gabriel 52
- Biedersee, Matthias von 27, 27
- Bila, Christoph Sigmund von 38
- Bodenhausen, Bodo von 27
- Böhm(e), Hans 17
- Börstel, Adolf von 44
- Börstel, Curt (4) von 30
- Börstel, Heinrich (1) von 3, 4, 5, 6, 7, 9, 9, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 24, 25, 29, 30, 30, 33, 33, 34, 34, 35, 40, 40, 47, 48
- Börstel, Ludwig (1) von 38
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 29
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 18, 23, 24, 49, 52
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 9

Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 52
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 18
 Chanowsky von Langendorf, Friedrich Ludwig 14
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 10, 29
 Conti, Torquato 24
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 2, 3
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 7
 Eichen, Uriel von 12, 38
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 37
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 52
 Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 16, 17, 17, 25, 27, 28, 31, 37
 Faye, Abraham de la 2
 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 48
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 8, 10, 18, 19, 24, 32, 32, 33, 33, 45, 48, 52
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 52
 Freyberg, Hildebrand 48
 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
 Frühauf, N. N. 38
 Fuhrmeister, Johann 15, 16, 17, 35
 Germer, Valentin (von) 38
 Gese, Bernhard 24
 Götze, Sigismund von 24
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 29, 32
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 4, 23, 23, 23, 37
 Hahn, Levin Ludwig (von) 46
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 52
 Harschleben, Johann (1) 5, 40
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24
 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 40
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 30
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 52
 Hofkirchen, Albrecht von 36, 46
 Hoym, Christian Julius von 39, 40
 Hoym, Siegfried von 38
 Hübner, Tobias (2) 23
 Julius III., Papst 46
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 46
 Khlesl, Melchior 51
 Kluge, N. N. 12, 21
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 3, 22, 31, 42, 51
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 7, 13, 28, 37, 40, 41
 Konrad II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 41
 Krosigk, Gebhard Friedrich von 37, 41
 Krosigk, Volrad (1) von 38
 Lampe, Ernst Konrad (von) 27, 27
 Löw, Johann d. Ä. 19, 52
 Loyß, Melchior 51
 Ludwig, Paul 39
 Ludwig XIII., König von Frankreich 52
 Lützwow, Barthold von 8
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 21, 27, 46
 Martius, Johann Kaspar 28
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 26, 30, 40
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 29, 30
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 29
 Metternich, Johann Reinhard von 6, 7, 37, 48
 Mieke, Burkhard Heinrich 38
 Milag(ius), Martin 24
 N. N., Balthasar (2) 15, 15, 16, 16, 17, 18
 Oldehöft, N. N. 29
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 15, 16, 29
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 52
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 52
 Pecker von der Ehr, Johann David 20
 Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der 47

Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 14
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 18
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 18
 Pfau, Kaspar 4, 37
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 19, 24,
 24
 Preutaeus, Hugo 48
 Quingenberg, Adam Heinrich von 22, 23
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 2, 8, 23
 Rauch, Georg 39
 Reinhardt, Konrad 28, 40, 45
 Richter (1), N. N. 3, 6
 Röder, Ernst Dietrich von 27
 Röder, Hans Kaspar von 38, 44
 Röder, Hans Wolf Ernst von 36, 38, 44
 Rueß von Hopfenbach, Hans 16, 17, 28, 36, 39
 Sachse, Daniel 25, 45, 46
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 10,
 13, 18, 31, 33, 45, 52
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog
 von 8
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 52
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 19
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 2, 3
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 41
 Schaumburg, Otto V., Graf von 44
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
 9, 9, 30
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,
 Herzog von 19, 44
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,
 Herzogin von, geb. Prinzessin von
 Dänemark und Norwegen 51
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 11
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 11
 Schumann, Georg 25, 31, 38
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 16, 17, 25,
 29, 34, 37
 Schwarzenberger, Johann Ludwig 29
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
 von, geb. Fürstin von Anhalt 19, 22
 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf
 von 19
 Sebottendorf, Peter von 9, 44
 Sötern, Philipp Christoph von 18, 52
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 34, 36, 36, 45
 Spinola, Ambrogio 15
 Stammer, Adrian Arndt (von) 36, 38, 40
 Stammer, Hermann Christian (von) 34, 36, 38
 Stricker, Martin 48
 Töbing, Heinrich 22, 23
 Trotha, Familie 41
 Trotha, Melchior Andreas von 36, 37
 Trotha, Wolf Friedrich von 36, 37
 Truckenroth, Johann 38
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 19
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 9,
 10, 11, 19, 21
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 18, 52
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 37
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 47
 Wengersky, Albrecht (Christoph) 34, 45
 Werder, Cuno Hartwig von dem 28, 37
 Werder, Dietrich von dem 8, 28, 36, 36, 51
 Werder, Heinrich von dem 34, 37
 Wesenbeck, Peter d. J. von 38
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 7, 7,
 27, 29, 36, 38
 Winß, Andreas 7
 Wolframsdorf (1), N. N. von 21
 Zanthier, Christoph Albrecht von 22, 23
 Zelle, Lorenz 15, 16, 17, 35

Ortsregister

- Abberode 38
Ahrensbök 11
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 37, 44
Anhalt, Fürstentum 4, 6, 9, 12, 21, 21, 22, 27, 28, 34
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 11, 26, 42, 50, 50
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 26, 50
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 50
Aschersleben 6
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 27
Badeborn 4, 8
Ballenstedt 6, 8
Ballenstedt(-Hoym), Amt 5, 26, 36, 38, 41, 42
Barby, Grafschaft 22
Bärenrode 12
Beesen (Beesenlaublingen) 38
Bentheim, Grafschaft 45
Berlin 24
Bernburg 5, 7, 7, 11, 14, 14, 16, 28, 30, 32, 35, 38, 39, 45, 46
Bernburg, Amt 14, 36, 41, 42
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 28
Bernburg, Talstadt 15
Brandenburg, Markgrafschaft 23, 23
Brasilien 2, 10
Chambéry 52
Cölbigk, Stift 48
Coswig (Anhalt) 22
Dessau (Dessau-Roßlau) 24
Eger (Cheb) 11, 28
Egerischer Sauerbrunnen 11, 28
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 13
Frankreich, Königreich 2, 3, 10, 15, 31, 33
Freckleben 34
Gänsefurth 37
Gartz 24
Gernrode 3, 5, 7
Gernrode, Amt 36, 41
Gernrode, Stift 7, 37
Glückstadt 10
Greifenhagen (Gryfino) 24, 24
Gröbzig 37
Großalsleben 5
Großalsleben, Amt 41
Güntersberge 12, 13
Güntersberge, Amt 12, 36
Güsten 12
Halberstadt, Hochstift 21
Halle (Saale) 6, 29
Hamburg 10, 29
Harz 40, 51
Harzgerode 13
Harzgerode, Amt 36, 38, 41, 42
Hecklingen 37
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 5, 10, 18, 32, 32, 37
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 50
Hoym 39
Husum 51
Ilberstedt 27
Italien 3, 10, 52
Jeßnitz 42
Karlsbad (Karlovy Vary) 8
Köthen 21, 42
Leipzig 2, 8
Magdeburg, Erzstift 32
Mecklenburg, Herzogtum 45
Mühlingen, Grafschaft 4, 5
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 2, 10, 10, 31, 33
Nienburg (Saale), Stift 48
Olinda 2
Osmanisches Reich 10, 15
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia) 10
Pfalz, Kurfürstentum 16, 29
Piemont 15
Plötzkau 39
Plötzkau, Amt 26, 42, 48
Poley 30, 46
Pommern, Herzogtum 3, 4, 6, 24, 45
Portugal, Königreich 10
Preßburg (Bratislava) 18

Quedlinburg 8, 40
Raguhn 42
Regensburg 7, 19, 26, 31, 32, 45, 48, 52
Reinstedt 38
Rodigo 14
Roschwitz 37
Rudolstadt 22
Rügen, Insel 29
Sachsen, Kurfürstentum 45, 49
Sandersleben 22
Savoyen, Herzogtum 52
Schielo 13
Schlesien, Herzogtum 2, 7, 39
Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft 22

Schweden, Königreich 3, 4, 10, 29
Sixdorf 39
Spanien, Königreich 3, 15
Straßburg (Strasbourg) 44
Turin (Torino) 3
Uckermark 24
Ungarn, Königreich 52
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 3,
15
Waldau 38
Werdershausen 37
Westindien 31
Wien 45
Zerbst 47

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 4, 32, 33, 40, 41, 49

Bernburg, Geistliches Ministerium 35

Bernburg, Rat der Bergstadt 14, 16, 18, 35, 35,
41

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
14, 16, 18, 35, 35, 41

Jesuiten (Societas Jesu) 7

Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 2, 10

Ungarn, Stände 19